

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 196.

Donnerstag den 14. Juli.

1864.

Bekanntmachung,

die Privatleitungen von den Röhren der neuen Wasseranstalt in die Gebäude betreffend.

Im Interesse des öffentlichen Straßenverkehrs sowohl als auch der hiesigen Grundstücksbesitzer ist es wünschenswerth, daß sofort bei der Legung der Röhren der neuen Wasseranstalt die Anschlüsse der Privatleitungen in die Gebäude mit hergestellt werden, dergestalt, daß diese Privatleitungen selbst dann jederzeit nach Belieben der Wasserconsumenten ausgeführt werden können. Wir fordern daher alle diejenigen Hausbesitzer unserer Stadt, welche seiner Zeit Wasser von der neuen Wasseranstalt in ihre Grundstücke zu entnehmen beabsichtigen, hiermit auf, sich ungesäumt bei unserem Bauamte darüber zu erklären, ob die Herstellung der Leitungsanschlüsse sofort mit beim Legen der Haupttröhren bewirkt werden soll? Die näheren Bedingungen sind beim Bauamte zu erfahren.

Noch machen wir insbesondere darauf aufmerksam, daß die Kosten dieser Anschlüsse sich bei deren gleichzeitig mit der Legung der Haupttröhren zu bewirkenden Ausführung wesentlich billiger als später stellen werden.

Leipzig, am 11. Juli 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

Frachtmisshverhältniß.

Unter dieser Ueberschrift sind in den letzten Nummern dieser Blätter mehrere Artikel erschienen, aus denen ersichtlich ist, daß die auf den Eisenbahnen bestehenden sogenannten Differentialfrachten nicht bloß den Handel Leipzigs, sondern auch den mehrerer anderer Städte mehr oder weniger nachtheilig berühren. Es müssen deshalb dafür ganz besondere Gründe vorliegen, die kurz anzudeuten unsere Aufgabe sein soll.

Diese Differentialfrachten sind entstanden theils durch Einrichtung directer Verkehre, die den Transport der Güter ohne Unterbrechung über mehrere Eisenbahnen nach entfernten Stationen gestatten, theils durch den Concurrnzkampf der Eisenbahn-Verwaltungen unter sich und mit andern Communicationsmitteln.

Im ersteren Falle erspart der Versender resp. Empfänger der Güter die Kosten des Umladens und der An- und Abfuhr, welche entstehen, wenn die Güter auf jeder einzelnen transportirenden Bahn umexpedirt werden müssen, und schon dieser Umstand trägt zur Ermäßigung der Fracht für Güter, die über mehrere Bahnen befördert werden, wesentlich bei, selbst wenn die Frachtsätze per Centner und Meile ganz gleich mit denen sind, die auf kürzeren Strecken bestehen. Außerdem bewirkt die directe Beförderung, d. h. der Transport der Güter über mehrere Bahnen ohne Umexpedition eine viel schnellere Lieferung und läßt eine bessere Ausnutzung der Transportmittel zu, die den Eisenbahnen die Gewährung billiger Frachten gestattet.

Die Beseitigung dieser Art der Begünstigung liegt deshalb nicht im Interesse des Verkehrs und wird wohl auch von keiner Seite gewünscht.

Anderß verhält es sich mit den Differentialfrachtsätzen insoweit sie durch die Concurrnz der Eisenbahnen veranlaßt werden.

Bis zum Jahre 1852 wurde Leipzig davon wenig berührt, weil die Bahn von Dresden über Bodenbach nach Wien noch nicht eröffnet war und die von Bremen, Harburg und Hamburg nach Wien bestimmten Güter auf der Route über Berlin, Breslau und Oderberg dahin befördert wurden.

Mit Eröffnung der Bodenbacher Route im Jahre 1852 wurde die Entfernung zwischen Bremen, Harburg-Wien und Hamburg-Wien um 18 resp. 4 Meilen abgekürzt und es trat nun für die Bodenbacher — der kürzesten und deshalb natürlichsten — Route der Zeitpunkt ein, sich an dem Verkehr zwischen den genannten Nordseeplätzen und Wien zu betheiligen und die Concurrnz gegen die Breslauer Route aufzunehmen, wozu sie ihrer Lage nach vollkommen berechtigt war.

Ehe sich jedoch die Verwaltungen der Bodenbacher Route hierüber vereinigen konnten, hatten die Verwaltungen der Breslauer Route ihre Frachtsätze für Güter von den Nordseeplätzen nach Wien ermäßigt. Es blieb daher der ersteren Route nichts übrig als ihre Frachtsätze denen der letzteren gleichzustellen und damit begann denn eine Concurrnz der Verwaltungen beider Routen,

welche die Frachtsätze auf den Concurrnzstrecken mehr und mehr herabdrückte.

Wir bemerken hier, daß sich bei Ermäßigung der Frachten nicht etwa einzelne Verwaltungen, sondern stets die sämtlichen Verwaltungen der betreffenden Route betheiligten, da ohne eine solche Gemeinschaftlichkeit ein Erfolg nicht zu erwarten gewesen wäre. Bei der Concurrnz im Verkehr nach Wien betheiligte sich nun zunächst der norddeutsche Verband gegen die Routen Hamburg-Bodenbach-Wien und Hamburg-Breslau-Wien im Interesse seiner Nordseehäfen Bremen und Harburg, später die Route Hamburg-Bodenbach-Wien gegen die norddeutsche und die Breslauer Route, und dann wiederum die letztere gegen die beiden ersten Routen. Als der Verkehr von England nach Stettin durch Aufhebung des Sundzolls erleichtert wurde, trat auch die Route Stettin-Posen-Oderberg-Wien in den Concurrnzkampf gegen alle übrigen Routen ein und bewirkte ein weiteres Herabsetzen der Frachten nicht bloß nach Wien, sondern auch auf der Route über Berlin und Dresden nach Prag etc.

Nachdem auch die Route von Bremen-Harburg über Cassel und Passau nach Wien dem Verkehr übergeben worden war, setzten die Verwaltungen derselben die Frachtsätze ihrer Route so niedrig, daß die Verwaltungen der Bodenbacher Route sich, um sich den Verkehr auf ihrer 13 Meilen kürzeren Strecke zu erhalten, genöthigt sahen, ihre Frachtsätze ebenfalls soweit zu ermäßigen und die übrigen Routen von Hamburg und Stettin so wie die über Oderberg folgten diesem Beispiele.

Nicht lange währte es, so traten zwei neue Concurrntinnen auf in den Routen: Amsterdam-Rotterdam via Cöln-Mainz-Frankfurt-Wien und Amsterdam-Rotterdam via Oberhausen-Deutz-Siegen-Frankfurt-Wien, die sich beide in Herabsetzung ihrer Frachten überboten.

Dies hatte zur Folge, daß die Route Bremen-Harburg-Cassel-Passau-Wien, welche durch diese Frachtermäßigungen den Verkehr von Bremen gefährdet sah, ihre Frachtsätze nach Wien noch weiter ermäßigte und daß die Routen Bremen-Bodenbach-Wien und Hamburg-Bodenbach-Wien dieselben niedrigen Frachtsätze einführten.

Endlich hatte sich auch die inzwischen eingerichtete Dampfschleppschiffahrt zwischen Hamburg und Dresden an der Concurrnz im Verkehr zwischen Hamburg, Harburg und Wien betheiligt und die Verwaltungen der betreffenden Eisenbahnrouuten zu weiteren entsprechenden Frachtherabsetzungen genöthigt.

Diese fortwährenden Frachtermäßigungen, zu denen sich die beiden Routen Harburg-Wien und Hamburg-Wien durch das Vorgehen anderer Routen veranlaßt fanden, konnte nicht ohne Einwirkung auf die Frachtsätze zwischen Harburg-Dresden und Hamburg-Dresden via Berlin bleiben. — Die Verwaltungen dieser Routen waren daher genöthigt sich auch gegen diese Concurrnz durch Herabsetzung der Frachten möglichst zu schützen.

Im Zusammenhange damit stand ferner die Ermäßigung der

Fracht zwischen Magdeburg und Dresden, da die Dampfschleppschiffahrt sich nicht auf die Entziehung des Bahnverkehrs zwischen beiden Städten beschränkte, sondern ihre Concurrenz auch auf den Verkehr zwischen Dresden und Bremen so wie den Rheinhäfen, überhaupt auf den ganzen Verkehr zwischen Dresden und den norddeutschen Verbandstationen ausdehnte.

Auf diese Weise sind die Differentialfrachten entstanden und gleiche Verhältnisse haben gleiche Folgen auf fast allen deutschen Eisenbahnrouen sowohl bei Staats- als bei Privat-Eisenbahnen hervortreten lassen.

Es ist nicht zu verkennen, daß der Zwischenverkehr unter solchen Verhältnissen außerordentlich benachtheiligt wird, eben so wenig aber, daß die von der Concurrenz betroffenen Eisenbahnen ebenfalls sehr leiden.

Fragt man nun, wie diese Mißstände zu beseitigen, so müssen wir gestehen, daß sich ein Mittel hierzu schwer auffinden läßt.

Denn wenn auch eine der vielen Concurrenzrouten, wir wollen annehmen, die über Bodenbach, von der Concurrenz zurücktreten wollte, so würde damit für den Zwischenhandel noch gar nichts gewonnen werden, vielmehr die übrigbleibenden Concurrenzrouten in solchem Falle freieres Spiel gewinnen und den ganzen Verkehr an sich ziehen, eine solche Operation also weder dem Zwischenhandel noch den sich aufopfernden Eisenbahnverwaltungen etwas nützen.

Wollte man aber versuchen, die verschiedenen Concurrenzrouten zu Annahme gleicher Frachtsätze pr. Centner und Meile zu be-

stimmen, um auf diese Weise die Frachtsätze wieder auf eine angemessene, den Entfernungen entsprechende Höhe zu bringen, so würde man bei den sich in allen Richtungen durchkreuzenden Interessen der verschiedenen Eisenbahnverwaltungen sehr bald wahrnehmen, daß eine Vereinigung derselben ein Ding der Unmöglichkeit ist und von einem solchen Versuche absehen müssen.

Im Uebrigen glauben wir, daß, was speciell Leipzig betrifft, der Colonialwaarenhandel dieses Platzes unter den Differential-Frachtsätzen der Eisenbahnen bisher nicht gelitten hat. Denn nach dem in Nr. 45 d. Bl. enthaltenen, aus authentischen Quellen geschöpften Nachweise hat dieser Handel vom Jahre 1834 bis zum Jahre 1859 trotz der Differential-Frachtsätze einen Aufschwung genommen, den man früher sicherlich nicht erwartete, ein Nachweis aus denselben Quellen für die Jahre 1860 bis 1863 dürfte gleiche Ergebnisse liefern.

Verschiedenes.

Leipzig, 13. Juli. Vergangene Nacht ist abermals der in der Weststraße befindliche Briefkasten geöffnet und der darin angebrachte Einhängbriefbeutel entwendet worden. Leider ist es noch immer nicht gelungen den oder die Urheber dieses Unfuges zu entdecken.

Herr Dr. med. Franz Schlegel aus Altenburg ist zum Director des zoologischen Gartens zu Breslau erwählt.

Leipziger Börsen-Course am 13. Juli 1864.

Staatspapiere etc.			Eisenbahn-Prior.-Obl.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere			Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100	4 1/2	101 3/4	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100		
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	92	do. II. - do.	4 1/2	100 1/4	pr. 100		60 1/2
- kleinere	3	88 1/4	do. III. - do.	4 1/2	99 3/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100		
- 1855 v. 100	3		do. IV. - do.	4 1/2	101 1/2	pr. 100		
- 1847 v. 500	4		Aussig-Teplitzer	5	98 1/2	Berliner Disconto-Commandit-Anth.		
- 1852, 1855, } v. 500	4	102 1/4	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	101 1/2	Braunschweiger Bank à 100		
- 1858, 59, 62, } v. 500	4	102 1/4	do. do. do.	4 1/2	100	pr. 100		
à 100	4	102 1/2	Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	97 1/2	Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.		
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Brünn-Rossitzer	5	85 1/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100		
K. S. Landrentenbriefe			Chemnitz-Würschnitzer do.	4	115 1/2	pr. 100		
v. 1000 u. 500	3 1/2	93 1/2	Gal. Carl-Ludwigsbahn.	5	100 3/4	Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.		
- kleinere	3 1/2		Graz-Köflacher in Courant.	4 1/2	100 3/4	Dessauer Cred.-Anstalt à 200		
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500	4	101	Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	99 1/2	pr. 100		
do. do. v. 100	4	101	do. Anleihe v. 1860	4	99	Geraer Bank à 200		104
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100	4	101	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. do. II. do.	4	101 3/4	pr. 100		
Sächs. erbl. Pfandbriefe			Magdeburg-Halberstadter	4 1/2	101	Gothaer do. do. do.		
v. 500	3 1/2	92 1/4	Mains-Ludwigshafen	4	96 5/8	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
- 100 u. 25	3 1/2	97 3/8	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3		98 1/2	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
do. - 500	3 1/2	101 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II. - 4 1/2		101 3/8	Hannoversche Bank à 250		
do. - 100 u. 25	3 1/2	90 1/2	do. III. - 4		102	pr. 100		
do. - 500	4	96 1/2	do. IV. - 4 1/2		82	Leipziger Bank à 250 pr. 100		143
do. - 100 u. 25	3 1/2	101 1/2	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101	Lübeck. Commers-Bank à 200		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe			Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Meining. Credit-Bank à 100		
v. 100, 50, 20, 10	3	99 3/4	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			pr. 100		
- 1000, 500, 100, 50	3 1/2	101 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		84
kündbare 6 M.	3 1/2		Aussig-Teplitzer			Rostocker Bank à 200		
v. 1000, 500, 100	4		Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			100		
v. 1000 kündb. 12 M. 4	4		Berlin-Stett. à 100 u. 200			Schles. Bank-Vereins-Actien		
Schuldversch. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500	4		Chemn.-Würschn.			Schweis. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.		
do. do. v. 100	4		Fr.-Wilh.-Nordb.			Thüringer Bank à 200 pr. 100		
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine			Köln-Mindener			Weimarische Bank à 100		93 1/2
v. 1000 u. 500	3	97	Leipzig-Dresdner		264 1/2	Wiener do. pr. Stück		
- kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100		37 5/8			
K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine			do. B. à 25		250			
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeb.-Leips. à 100					
do. Anleihe v. 1859	5		Magdeb.-Leips. Litt. B.					
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	69 3/4	Mains-Ludwigshafen					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	84 1/2	Oberschles. Litt. A. u. C. - do.					
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Thüringische					
do. Loose v. 1860 . . do.	5	54 1/4						
do. Loose v. 1864 . . do.								
Oestr. Silber-Anleihe v. 1864	5							

Sorten.		Angeb.	Ges.	Wien. Banknoten in östr. Währung		Angeb.	Ges.	Berlin pr. 100	
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/25)				Russische Banknoten pr. 90 R ^o .		87 1/2		Pr. Ort.	k. S.
Zollpf. brutto u. 1/25 Zollpf. fein pr. St.			9.6 1/2	Polnische Banknoten do. do.				2 M.	110
Augustd'or à 5 pr. Stück				Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5		99 5/8		à 5	99 1/2
Preuss. Frd'or do.				do. à 10		99 5/8		Breslau pr. 100	k. S.
And. ausl. Ld'or do.			10*	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswech.-Casse		99 5/8		Pr. Ort.	2 M.
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 R ^o pr. St.			5.15					Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.
20 Frankenstücke			5.11					in S. W.	2 M.
Holländ. Duc. à 3 Agio pr. St.			5 3/4 +					Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	k. S.
Kaiserl. do. do. do.			5 3/4 +					London pr. 1 £ Sterl. } 7 Tage dato	2 M.
Passir- do. à 65 As do.								3 M.	6.23 1/2
Gold pr. Zollfund fein . . do.								Paris pr. 300 Fres.	k. S.
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto								Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	k. S.
Silber pr. Zollfund fein									2 M.

*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 15 1/2 - ab - †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 1/2 1 1/2 ab.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 10. Juli. R°	am 11. Juli. R°	in	am 10. Juli. R°	am 11. Juli. R°
Brüssel . . .	+ 11,5	+ 14,2	Rom . . .	+ 18,3	+ 17,8
Greenwich . .	—	—	Turin . . .	+ 16,0	—
Valentia . . .	—	+ 15,5	Wien . . .	+ 11,2	+ 14,2
Havre . . .	+ 12,9	+ 14,8	Moskau . . .	+ 14,0	—
Paris . . .	+ 12,6	+ 17,0	Petersburg . .	+ 14,2	+ 12,6
Strassburg . .	+ 11,0	+ 13,3	Stockholm . . .	—	—
Marseille . . .	+ 18,0	+ 17,2	Kopenhagen . .	—	—
Madrid . . .	+ 12,2	+ 13,5	Leipzig . . .	+ 11,0	+ 13,0
Alicante . . .	+ 23,3	+ 23,5			

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
 Nachmittag von 3 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 17. October 1863 ver-
 setzten Pfänder, deren spätere Einlösung der Prolongation nur unter
 Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Expeditionszeit:
 Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 u.
 Abends 6—8 Uhr.)
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
 Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und
 Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis 1/2 12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld
 von 5 Rgr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Fortbildungs-Berein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch,
 Polnisch und Russisch.
Gewerbl. Bildungs-Berein. Heute Gesangunterricht, Französisch.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus) gewährt
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine. Statuten
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.
E. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Sattlerhandl., Leihkalk für
 Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elise.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Linden-
strasse No. 7.
 Hauptagentur der patentirten Hamburg-Amerikanischen Näh-
 maschinen, Lager von Nähmaschinen-Seide, Garn, Zwirn u. s. w.
C. Boettcher, Markt Nr. 8, Barthels Hof.
 Kaffeebreter, so wie alle Blechwaaren, lackirt und broncirt in
 3 Tagen dauerhaft, elegant und billig **C. Schmidt,** Georgen-
 straße 19 und Ritterstraße 27, Ecke des Brühls.
 Fahnen, Decorationen u. verleiht, kauft und verkauft
Gust. B. Hanicke, Petersstr. 33. Beförderung nach auswärt.
 Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Juwelen, Münzen und Kunst-
 sachen u. bei **Zschosche & Köder,** Königsstraße Nr. 25.
Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
 für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und
 Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Die Firma Julius Fleming in Leipzig ist zufolge Anzeige vom 25. Mai 1864 in Verbindung mit Zeugniß vom 30. Juni ej. ai. erloschen, und ist Solches heute auf dem betreffenden Fol. 613. des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 11. Juli 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute zufolge Anzeige vom 9. Juli a. c. die Firma Armin Krug in Leipzig, Inhaber Herr Alexander Armin Krug daselbst, auf Fol. 1843 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 11. Juli 1864.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht daselbst.
 Werner.

Erstatteter Anzeige zu Folge hat Herr Stad. med. Gustav Theodor Bischoff aus Großschönau die ihm unter Nr. 180 893 ausgestellte Legitimationskarte im Monat Januar 1863 verloren.
 Es wird dies zur Verhinderung von Mißbrauch der bezeichneten Karte mit der Aufforderung dieselbe im Falle der Auffindung anher abzuliefern hiermit bekannt gemacht.
 Leipzig, den 12. Juli 1864.
Das Universitätsgericht.
 Dr. E. Morgenstern, Univ.-Richter.

Cigarren-Auction.

Nächsten Sonnabend den 16. Juli Versteigerung einer Partie sehr schöner Cigarren, ganz abgelagerter Waare, **Raschmarkt Nr. 3 im Gewölbe.**

Auction.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamt soll **den 19. Juli 1864**

und, da nöthig, an den darauf folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an das zur Concursmasse des Cigarrenfabrikanten Weicher, Firma: W. S. Weicher in Reudnitz gehörige Mobiliar, bestehend insbesondere aus dem Inventar von dessen Cigarrenfabrik, größeren Quantitäten von Cigarren, so wie Kleidungsstücken und Hausgeräth gegen sofortige baare Bezahlung in der Weicherschen Wohnung in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 289, 1. Etage verauktionirt werden.
 Das Auktionsverzeichnis hängt an Amtsstelle und in dem Weinbergerschen Gasthof in Reudnitz zur Ansicht aus.
 Leipzig, den 12. Juli 1864.

Königliches Gerichtsamt K.
 i. v.
 Caspari, Ass.

Auction.

Nächsten Sonnabend den 16. d., Montag den 18. d. und folgende Tage gelangen zur Versteigerung Stöcke, Eig.-Pfeifen, Portefeuille und Lederwaaren, Strohhüte, ein Rest Weißwaaren, Knöpfe, Stahlfedern, Halter, Bleistifte, Schmetterlingsnetze, etwas Spielwaaren, Parfümerien u. c. **Rosplatz Nr. 10 im Gewölbe.**

Holz-Auction in Mächern.

Mittwoch den 20. Juli 1864 von früh 9 Uhr an soll auf dem Rittergute Mächern, im sogen. Thiergarten, eine Anzahl **birkene, eichene und kieferne Klaster und eichene Abraumhaufen** meistbietend verkauft werden. Anzahlung ist von jeder Klafter und Haufen 15 R. Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.
Wendt, Förster.

Bei **Friedrich Hofmeister** sind vorräthig die in den letzten Concerten im Schützenhause mit vielem Beifall gespielten Tänze:

- Blumschein, Mon Plaisir. Polka f. Pfte. 12 1/2 R.
- Passe partout-Polka f. Pfte. 10 R.
- Sommerballsträusschen. Polka f. Pfte. 10 R.
- Lacher, Salon-Polka-Mazurka f. Pfte. 10 R.
- Zahlberg, Galop bacchanale p. Pfte. 12 1/2 R.

In der **Arnoldischen Buchhandlung** in Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: **S. Simon, Englische Gedichte** in das Deutsche übertragen, mit dem englischen Texte. II. Band. 24 Bogen mit Stahlstich-Portrait der Felicia Hemans. Elegant gebunden. 1 1/2 Thlr.

Diese Dichtungen empfehlen sich vorzugsweise als elegantes Geschenk. Die bis jetzt erschienenen Recensionen (Europa Nr. 27 und Glocke Nr. 287) sagen: Der Autor gehört zu den begabtesten Uebersetzern aus dem Englischen, besitzt auch zum Uebertragen größerer englischer Dichtungen die reiche Gabe und offenbart ungemeine Gewandtheit in der Form und Aneignungskraft bezüglich der in den Gedichten ausgedrückten Stimmungen und Empfindungen.

The latest numbers of the following english Journals and Periodicals, as

The Illustrated London News, Illustr. Times, Punch, Chambers's Journal, All the year round, London Society and Cornhill Magazine are always ready six days after publication at the

Circulating English Library,

19 University Street.

Terms of Subscription for all afore stated Journals as well as for a large collection of novels etc.

only 15 Groschen per month

and may books or numbers be changed daily.

Catalogues gratis.

Hermann Schmidt jun.

Gründlicher Unterricht im

Kaufmann. Rechnen,

doppelten Buchhalten, Correspondenz,

Wechselkunde etc.

Thomasgäßchen Nr. 2, III. Etage.

Unterricht in der englischen Conversation und Grammatik wird gründlich und leichtfaßlich erteilt. Näh. Kaufhalle, Gewölbe 4.

Stickeri und Nähmaschinenarbeit aller Art wird accurat und prompt ausgeführt **Thomasgäßchen Nr. 10, 4 Treppen.**

Nähmaschinen-Arbeiten aller Art werden schnell, prompt und billigt besorgt **Carlstraße Nr. 11, 2 Treppen.**

Hôtel de Russie, Dresden.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass ich mein „Hôtel de Russie“ an Herrn **Ludwig Maescher** käuflich abgetreten habe. Indem ich für das mir während der Zeit von fast 25 Jahren bezeigte Vertrauen meinen ergebensten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.
Dresden, im Juli 1864.

J. C. Merz.

Bezug nehmend auf Obiges gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, dass ich das „Hôtel de Russie“ hierselbst käuflich erworben, übernommen und auf das Comfortabelste eingerichtet habe und bemüht sein werde, den alten guten Ruf des Hauses in jeder Weise aufrecht zu erhalten.
Dresden, im Juli 1864.

Ludwig Maescher,
zuletzt Obersaalkeller im „Hôtel de Saxe“ hier.

Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Eutritzsch bei Leipzig.

Geehrten Geschäftsfreunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich die

Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Eutritzsch bei Leipzig des Herrn Dr. **W. Hamm,**

welche ich bereits im November 1863 käuflich an mich gebracht habe, nach heute erfolgter Regelung der Kaufformalität unter meiner eigenen Firma:

Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Eutritzsch bei Leipzig von **D. Magnus** fortführen werde.

Indem ich beste und prompteste Beforgung der mir übertragenen Aufträge zusichere, ersuche ich etwaige Bestellungen und Aufträge entweder an meine Fabrik nach Eutritzsch oder in meinem Comptoir in Leipzig, Brühl Nr. 75, gefälligst abgeben zu lassen.

Die Maschinenfabrik und Eisengiesserei in Eutritzsch bei Leipzig. **D. Magnus.**

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch beehre ich mich der geehrten Damenwelt Leipzigs und Umgegend die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich ein

Putz- und Modewaaren-Geschäft

Nitterstraße Nr. 45 im Gambrius (Ecke des Nicolaihofes) gegründet habe. Durch strenge Pünctlichkeit, Reellität und sorgfältige Wahrnehmung der Interessen meiner geehrten Kunden werde ich das Vertrauen derselben zu gewinnen und zu befestigen trachten. — Bei Bedarf in meinen Artikeln bitte ich mich glütigst berücksichtigen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Armin Krug.

Etablissements-Anzeige.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich mich in Lindenau als **Schlosser** etablirt habe und empfehle mich den Herren Bauunternehmern in Anfertigung von Vitrages und Schlössern aller Art neuester Construction, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln. Geneigten Aufträgen sieht entgegen
Lindenau, Lügner Straße Nr. 21.

Moritz Theodor Rurack.

Etablissement.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als **Schmied** etablirt habe und erlaube mir, mich zur Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten bestens zu empfehlen.
Leipzig, 14. Juli 1864.

Hochachtungsvoll

Franz Müller, Gerberstraße Nr. 14.

W. Spindler in Berlin.

Breslau. Stettin. Halle. Dresden.

Färberel, Druckerel und Garderoben-Reinigungs-Anstalt
empfehl ich zur besten und billigsten Ausführung aller in dies Fach einschlagender Arbeiten auf den einfachsten wie kostbarsten Stoffen.

Annahme-Local in

Leipzig: Universitätsstraße Nr. 21.

Zur Beachtung.

Alle Sorten neue Bettfedern das Pfund von 10 Ngr. an, fertige Federbetten, Matrasen, sowie fertige Inlette, welche bloß gefüllt zu werden brauchen, empfehle in großer Auswahl und billigste Preise. Wegen ihrer Feinheit und Billigkeit erhielten unsere Federn in der Hamburger Ausstellung 1863 die große Preismedaille.

J. G. Remde,

Petersstraße Nr. 41, Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.

Schirme! Schirme!

Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage, sollen eine große Partie sehr schöner **En-tout-ens**, Regenschirme in Seide, Wolle und Baumwolle sehr billig verkauft werden. Besonders mache ich auf eine Partie echt engl. Alpaca-Regenschirme à 1 ^{1/2} 15 ^{1/2}, so wie seidene bergl. für 2 ^{1/2} 10 ^{1/2} aufmerksam.



Bekanntmachung.

Das Bad im Elsterflusse unter Aufsicht der Fischer wird früh 6 Uhr geöffnet und Abends 9 Uhr geschlossen. Wer ohne Aufsicht der Fischer — außer dieser Zeit — badet, wird gepfändet.
Die Fischer-Innung.

Zur Beachtung.

Um vielfachen Nachfragen zu genügen und fälschlich verbreiteten Gerüchten entgegenzutreten, erlaube ich mir einem hochgeehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß das Geschäft meines verstorbenen Mannes in der bisherigen Weise und unter derselben Firma

Ofen- und Thonwaarenfabrik

von
C. Dünnebler,

Leipzig — Neuditz.

von mir fortgeführt wird.

Gleichzeitig empfehle ein vollständiges Lager von feinweiß, halbweiß und couleurten Kachelofen, Säulen- und Etagenöfen in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei pünctlicher und reeller Bedienung.
Therese verw. Dünnebler.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung und Werkstatt lange Straße Nr. 7 verlassen und Beides nach der **Leibnizstraße Nr. 24** verlegt.

Für das mir so reichlich geschenkte Vertrauen bestens dankend, werde ich auch für die Folge suchen, durch gute und solide Ausführung der mir übertragenen Arbeiten die Gunst eines geehrten Publicums zu erhalten.

H. A. Ungleich, Glasermeister.

Wäsche wird echt und gut gestickt Grimma'sche Straße 12, 4. Etage vorn heraus.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das **Leihhaus** werden schnell u. verschwiegen besorgt **Salle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schütze.**

Den Herren Aerzten und Pharmaceuten zur geneigten Beachtung.

Jodirter Rettig-Syrup,

neues Präparat von **Grimault & Co. in Paris.**

!Bestes Surrogat für den Fischleberthran!

Unter den verschiedenen Mitteln, welche man vorgeschlagen hat, den durch seinen Geschmack wie durch seine Form dem Patienten so widerstrebenden **Fischleberthran** zu ersetzen, hat sich der **Grimault'sche Jodirte Rettig-Syrup** bis jetzt als das wirksamste und zweckentsprechendste bewährt. Derselbe versagt nie seine wohlthunende Wirkung in der Behandlung von Brustkrankheiten, Schwindsucht, anämischen, lymphatischen und scrophulösen Beschwerden; er greift den Magen nicht an, reizt den Appetit und wird besonders bei Kindern mit Erfolg gegen Farblosigkeit und Schlawheit der Haut und die bei denselben so häufig auftretende Verdorbenheit der Säfte sowie gegen Halsdrüsenauftreibungen gebraucht.

Der **Rettig-Syrup** ist in die Pariser Praxis seit Kurzem eingewöhnt und wird heute bereits von den hervorragendsten Aerzten als das wirksamste Blutreinigungsmittel täglich verordnet.

Die Basis des **Jodirten Rettig-Syrups** ist der Saft der **Kresse** (Nasturtium) und des **Rettigs** (Cochlearia), beides antiscorbutische Pflanzen von anerkannten Eigenschaften, welche Jod und Schwefel in natürlichem Zustande enthalten und deren Name für die Wirksamkeit des Präparats und die Leichtigkeit der Einnahme bei Erwachsenen wie bei Kindern hinlänglich Bürgschaft leistet. Die Doctoren **Bazin** und **Cazenave** vom Hospital St. Louis in Paris empfehlen den jodirten Rettig-Syrup ganz besonders und auf Grund zahlreicher günstiger Erfolge gegen die verschiedenen Hautkrankheiten.

Hauptniederlage in Paris, 7 rue de la Feuillade.

Haupt-Depot bei Gustav Triebel in Leipzig, Detail-Verkauf bei H. A. Taeschner, Engelapothek ebendasselbst. **Niederlagen** befinden sich in allen Apotheken des Königreichs Sachsen.

Feine Lederwaaren,

als: Portemonnaies, Eig.-Etuis, Herren- und Damen-Necessaires, Brieftaschen, Schreibmappen etc., sowie Photographie-Albuns zu 25, 50 und 100 Bildern empfiehlt billigt

L. Böttner, Raschmarkt Nr. 3, neben dem Burgsteller.

Echt englische Zahnperlen,

den Kindern das Zahnen zu erleichtern, empfiehlt in Etuis
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Carl Süß vegetabilische**— Ricinusöl-Pomade —**

kann Jedermann als ein reelles, vorzügliches Mittel gegen das **Ausfallen** und **Ergrauen** der **Haare** mit **Recht** empfohlen werden. Bereits seit 12 Jahren hat sich dieselbe als ein vortreffliches **Haarstärkungsmittel** bewährt, daher in vielen Ländern die grösste Aufnahme und Anerkennung gefunden. Preis à Fl. 5 Ngr.

— Glycerin-Toiletten-Seife —

in Paqueten à 3 Stück 7½ Ngr.

Das beste und sicherste Mittel zur Verfeinerung des Teints. Dieselbe übt nach kurzem Gebrauch einen höchst wohlthätigen Einfluss auf die Haut aus, giebt derselben ein **weisses, jugendliches** Ansehen und entfernt sicher alle Hautmängel etc.

Gleiche wohlthätige Eigenschaften besitzen:

Glycerin-Colderème à 7½ Ngr.

Glycerin-Rasirseife à 5 Ngr.

Glycerin (flüssig) à 5 Ngr.

Nur allein echt mit obiger Firma bei

Theodor Pfitzmann, Niederlage:
Neumarkt und Schillerstrasse. Markt, Bühnen Nr. 35.

Glycerin-Mandelkleien-Seife

à Packet 5 Ngr., 3 Stück enthaltend, empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina**
gegenüber dem **Jülichplatz**

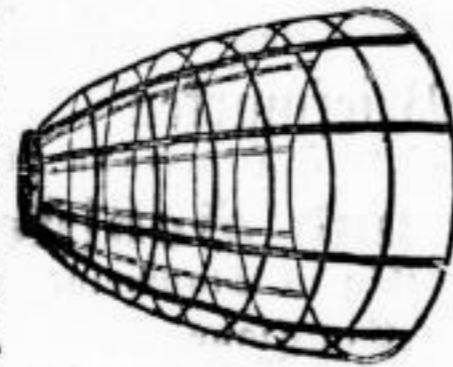
empfehlen in Original-Kisten und einzelnen Flaschen
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Feinstes Nuss-Oel

zur Verhinderung des Grauerdens der Haare, à Flacon 5, 7½, 10, 15 und 20 Ngr. empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Giftfreies Fliegenpapier,
Fliegenleim und Fliegenwasser,
Mottenspiritus und Wanzentod
empfehlen im Ganzen und Einzelnen billigt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg im Einhorn 1. Et.

Weiswaaren-Handlung
und
Stahlreißrock-Fabrik



von
Rudolph Taenzer,

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Neubeit.

Cigarrenspitzen aus Korf, etwas Neues, außerordentlich
Praktisches, à Stück 1 Ngr. empfiehlt
Rudolph Ebert, 9 Thomasgäßchen 9.

Bergamentpapier

als Ersatz der thierischen Blase, beste Sorte verkaufen nach der
Elle
L. Bühle & Comp., Klosterstr. 14.

Schwammbeutel und Bademützen

von Seiden-, Wachstaffet- und Alpaca-Stoff empfiehlt
C. Albert Bredow im Mauricianum.

Crinolins

aus der Fabrik von Thomson, anerkannt als bestes Fabrikat, das Stück von 14 \mathcal{R} an bis zu den feinsten, desgl. die so beliebt gewordenen Crinolinschweife zum Schnüren in weiß, grau und bunt mit und ohne Garnirung sind wieder in Auswahl vorrätzig Salzgäßchen 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.

Einen Posten sehr schöne Corsetts

Stück 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} empfang und empfiehlt

ohne Rath das Stück 25 \mathcal{R} , desgleichen genähte Schloßcorsetts in sehr schönstehenden Façons das Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Vernis de la Chine!

Dieser neue für Frankreich patentirte **Trockenfirnis** ist ganz geruchfrei, trocknet binnen 10 Minuten, hat vorzüglichen Glanz und verträgt vorzugsweise Nässe.

Derselbe ist von polytechnischen Gesellschaften, Gewerbe-Vereinen, Malern und andern Sachverständigen geprüft und öffentlich als das Haltbarste und Eleganteste für Fußböden empfohlen worden.

Preis pro Zollpfund 12 Sgr. incl. Flasche und Gebrauchsanweisung empfiehlt

C. F. Dehneke in Pankow bei Berlin.

Für Leipzig und Umgegend habe ich dem Herrn

Herrmann Wilhelm, Ranstädter Steinweg Nr. 18,

den Alleinverkauf übergeben. Um vor Nachahmung oder Täuschung gesichert zu sein, erlaube ich mir zu bemerken, daß jede Flasche mit meinem Etiquet und Siegel, mit vollständiger Firma versehen ist, worauf ich besonders zu achten bitte.

D. Obige.

Eine Partie sehr schöne Nipsröcke

wieder angekommen

mit prachtvollen Ranten, 7 Ellen weit, für den ganz billigen Preis von 3 \mathcal{R} das Stück Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfiehlt zu außerordentlich billigen Preisen F. H. Reuter, Neumarkt Nr. 17.

F. A. Bergers Meubles-Magazin Petersstrasse Nr. 42

ist durch Vergrößerung seiner Localitäten in den feinsten Meublements reich sortirt. Auch führe ich die neuen Krankenbettische, Nachtstühle, geruchlos, und mehrere Sorten Spiegel und Polstermeubles die größte Auswahl. Die Preise sind die billigsten.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister**Tintenverkauf.**

Gute tief schwarze nicht schimmelnde und nicht dick werdende Tinte à R. 7 1/2 \mathcal{R} , Nösel in Steinruten à 4 1/2 \mathcal{R} , so wie in kleinerem Quantum, Victoria-, Anilin-, Chemnitzer und Raumburger Copirtinte in bekannt guter Qualität in Flaschen 2, 4, 6, 7 1/2, 10, 12 1/2 und 20 \mathcal{R} , fr. flüssigen Leim in Flaschen zu 2 1/2—4 \mathcal{R} empfiehlt

F. Otto Reichert,

42, Neumarkt 42 in der Marie. Leere Flaschen werden in Zahlung angenommen.

Briefmarken

in großer Auswahl billigst bei F. Herrmann, oberer Park 5.

Poröse und Soblsteine

vorrätzig in Stahmeln.

Ein Haus

in Reichels Garten, mit einem Miethertrage von circa 800 \mathcal{R} , welches sich wegen des großen Hofraumes, der Einfahrt und des dazu gehörigen älteren Hintergebäudes zu jedem Gewerbebetrieb eignet, ist für 12,500 Thlr. mit mäßiger Anzahlung sofort aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Dorotheenstraße Nr. 8, 1 Tr. rechts, täglich früh bis 9 Uhr.

Ein massives Grundstück

in Antonstadt-Dresden, besonders zu einem Pferde- oder Lohnkutschergeschäft, nicht minder zu einer vortrefflichen Capitalanlage geeignet, ist für 9000 \mathcal{R} zu verkaufen.

Offerten befördert Herr F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse in Leipzig.

Zwei sehr gut rentirende Hausgrundstücke in einer der lebhaftesten Hauptstraßen mit schönen Gewölben u. herrschaftlicher Wohnung sind mit ca. 3000 und 7—8000 \mathcal{R} , ein dergl. herrschaftliches Haus mit ca. 7000 \mathcal{R} Anzahlung zu verkaufen durch Albert Beyer, Frankfurter Straße 38.

Baustellenverkauf.

Ein Bauplatz, unmittelbar an und zwischen der Berliner Verbindungsbahn und der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gelegen und vorzugsweise zu einem Kaffeegarten oder einer bedeutenden Restauration, sonst aber auch zu jedem Fabrikunternehmen geeignet, den die unmittelbare Verbindung mit zwei Eisenbahnen erwünscht ist, soll zu angemessenem Preise verkauft werden.

Er hat gegen 9000 Quadratellen Umfang und wird nähere Auskunft in Leipzig, 19 Poststraße, I. ertheilt.

Ein Bauplatz von 8000 \square Ellen guter Lage in Gohlis ist sofort zu verkaufen. — Käufer werden gebeten ihre Adressen unter W. H. H. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Geschäfts-Verkauf.

Ein seit mehreren Jahren am hiesigen Platze bestehendes, der Mode nicht unterworfenenes Geschäft en gros et en detail soll Verhältnisse halber verkauft werden. — Zur Uebernahme sind circa 3—4000 \mathcal{R} baar erforderlich.

Reflectanten belieben ihre Adresse unter K. H. 10. poste rest. niederzulegen und strengster Discretion versichert zu sein.

Eine gut eingerichtete Blumenblätterfabrik in Dresden

mit feiner Kundschaft ist verhältnißhalber für den billigen Preis von 350 \mathcal{R} zu verkaufen. Offerten poste rest. Dresden C. C. B. erbeten.

Ein rentables Geschäft ist zu verkaufen. Näheres unter K. H. 4 in der Expedition dieses Blattes.

Verkauf.

Zwei massive Gartenhäuser, 11 Ellen Fronte und 9 Ellen Tiefe sowie 11 1/2 Ellen bis in den Dachgiebel hoch, und zwei dergl. 11 Ellen Quadrat und 7 Ellen 15 Zoll bis in den Dachgiebel hoch, sämmtlich mit Ziegel-Verdachung, sind aus freier Hand auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres bei dem Hausmann Stephan Frankfurter Straße neben der Bezirkswache Nr. 55 zu erfragen.

NB. Noch ist zu bemerken, daß die je zwei egalen Häuser in ein umgebaut werden können.

Ein Pianino, fast neu, von sehr schönem Ton und angenehmer Spielart, mit Platte und dreifacher Verspreizung, so wie höchst geschmackvollem Aeußern, soll schneller Abreise halber bedeutend unter dem Fabrikpreis verkauft werden Brühl 15, 3 Tr.

Ein ausgezeichnetes tafelf. Pianoforte mit Platte ist billig zu verkaufen große Windmühlenstraße 33, links 2. Etage.

Comptoirpulte, Ledentische, Waarenregale, Comptoirsessel, eis. Geldcassen u. Berl. Reichstr. 36.

Möbels, Spiegel und Polsterwaaren jeder Art. Verkauflocal Nr. 36, Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Möbels-Ausverkauf Kupfergässhchen, Gewandhausniederlage Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein großes gut gehaltenes Doppelpult. Kunstst. ertheilt Herr Zinngießermeister Friedrich, Grimm. Str.

Verhältnisse halber sollen billig abgelassen werden 1 Mahagoni-Schreibsecretair, 1 Kleiderchiffonniere, 1 Sopha, 1 Pfeilerspiegel, 1 Nähtisch, 1 Sopha-tisch und Rohrstühle neue Straße Nr. 9, 3 Tr.

Zu verkaufen sind 3 schöne und dauerhafte Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen steht eine gebrauchte Speisetafel mit zwei Einlegeplatten Duerstraße Nr. 5, 2. Etage links.

Wegen Mangel an Platz ist zu verkaufen ein gut gehaltenes Mahagoni-Sopha Blumengasse Nr. 4, 3. Etage links.

Zu verkaufen stehen 2 schön u. dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße Nr. 15 bei G. Salt, Tapezier.

Verhältnißhalber ist ein gutes Mahag.-Sopha mit braunwollenem Damast zu verkaufen Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe.

20 Dyd. Gaststübchenstühle, 2 Dyd. dergl. Tische und Möbel jeder Art Berl. Reichstraße Nr. 36. **R. Barth.**

Zu verkaufen sind ein großer Schreibtisch mit Schränkchen und verschiedene andere Meubles Dainstraße 24 im Gewölbe.

Bersch. neue u. gebrauchte Meubels in Mahagoni, Kirschbaum und andern Holz verkauft billigst Reudnitz, Gemeindegasse 288.

3 Gebett gute Familienbetten und 1 Sopha ist zu verkaufen Kupfergässhchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Es sind in der Ritterstraße Nr. 10 hinten im Hofe rechts die 4 Thür eine Partie Nothhaare zu verkaufen.

J. G. Richter.

Ein gebrauchtes vollständiges Reitzeug ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn J. Kießling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Für Böttcher.

Wegen Mangel an Raum steht billig zu verkaufen eine Zellige Flügelbank, ein Schraubenzug und anderes verschiedenes Handwerkszeug Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 69 im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein starker Bactrog und mehrere Bactutenfüllen sind zu verkaufen Reuschönefeld Nr. 4.

Zu verkaufen 3 Stück vollständige Patentmarquisen, 30 Blechbüchsen zum Einsetzen der Früchte, 2 Stück Kochröhren, Höhe 12 Zoll, Breite 14 Zoll, Tiefe 1 Elle, Johannisgasse Nr. 29 parterre.

Zu verkaufen sind billig 2 gute Hobelbänke Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen steht eine neue Hobelbank Gerberstraße, goldne Sonne bei Stiefel.

Für Bauherren liegen 3 gußeiserne Gußsteine nebst 25 Ellen Zinkrohren im Rohproducten-Geschäft Burgstraße 11 zu verkaufen.

Zu verkaufen eine gute 4 sitzige brauchbare Chaise. Näheres bei Herrn Inspector Köckert in Plagwitz.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe ich meinen fast neuen Küstwagen und hübschen Bonny (Kappe) mit oder ohne Geschirr. Zu erfragen im Kaffeegarten zu Connewitz.

Ein Milchwagen mit Pferd und Geschirr ist zu verkaufen. Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 6 von früh 7—10 Uhr im Geschäft.

Sonnabend den 16. d. Mts. steht ein Transport Dessauer neumilchender Kühe zum Verkauf.

Frankfurter Straße Nr. 38.

Franck.

Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 16. ds. Mts. treffen 100 fetter und 500 Weide-Hammel zum Verkauf im Gasthof zur goldenen Schenke bei Leipzig ein.

C. L. Bethke.

Mehrere junge Affenpinscher sind zu verkaufen Karolinenstraße Nr. 13 parterre rechts.

Ein junger Pfauhahn, 2 Jahr alt, ist billig zu verkaufen Dampfbrauerei von Ad. Schröder.

Ein gut dressirter Hühnerhund, 3 Jahre alt, deutsche Race männlichen Geschlechts, Farbe Rothschede, steht zu verkaufen auf dem Rittergut Prießnitz bei Borna.

F. Claus, Revierförster.

Schmetterlinge

einzelu und sehr billig!!

à 1/2, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 10 u. s. f. pro Stück!

Torf (aus Westfalen).

zum Auslegen von Kasten, Schachteln u. s. w. à 1 u. pro Stein. Ein zweckmäßigeres und billigeres Material zu diesem Zwecke giebt es nicht! Poststraße Nr. 6 parterre rechts.

E. Meyne.

Sägenpäne

sind jederzeit zu haben in der Holzbaufabrik in Reudnitz an den Thonbergstraßenhäusern.

Ein Gummibaum,

5 Ellen Höhe, Pracht-Exemplar, steht wegen Mangel an Raum in Eutrißsch an der Chaussee 73, 1. Etage zu verkaufen.

Cuba-Cigarren

in alter abgelagerter gutbrennender Waare à Stück 3 & empfiehlt **Moritz Schumann, Grimm. Str. 15, Fürstenhaus.**

Guten Java-Kaffee à 10 Ngr. pr. Pfd.

empfehlen **H. Meltzer, Ulrichsgasse 29.**

Beste Isländer Matjes

und sehr gute gewöhnl. Matjes-Häringe empfiehlt **H. Meltzer.**

Ein Haus in der Nähe des neuen Kirchhofs, womöglich mit Garten, wird sofort zu kaufen gesucht. Selbstverkäufer werden ersucht ihre Adressen mit Preisangabe unter W. G. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein sauber geschriebenes Collegienbest der Vorlesungen über deutsches Privatrecht von Hrn. Geh. Hofr. Albrecht wird zu kaufen gesucht durch die Buchhandlung von Hermann Frißsche, Salomonstraße Nr. 6.

Eine Papierschnidemaschine

— nicht Beschneidemaschine — noch in brauchbarem Zustand, wird zu kaufen gesucht. Adressen nebst Preis und Schnittlänge abzugeben bei A. Böhmig, große Windmühlengasse Nr. 13.

Tuchabfall, Eisen, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Zink, Weinflaschen, Koffhaare, Papierspäne, Habern, besonders wollne, alte Briefe, Comtobücher zum Einstampfen, Maculatur wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgässhchen Nr. 3.

Zur Ausführung von Geschäften, die erweislich einen beträchtlichen Gewinn bringen, bedarf ein rechtlicher, ehrliebender Mann jetzt eine Baarsumme von 300 u. auf 2 Monate (möglicher Weise auch nur auf 1 Monat) gegen Wechsel, 5% Zinsen und 25 u. Gewinnanteil. In wiefern die betreffenden Verhältnisse solid und sicher sind, der Darleiher nicht im geringsten gefährdet ist, wird der Suchende, der dem ihm zu schenkenden Vertrauen gewissenshaft entsprechen will, überzeugend darthun und bittet Adressen behufs mündlicher Erörterung unter U. R. W. poste restante niederzulegen.

350 u. werden von einem hiesigen Kaufmann auf 3 Monate zu 6% Zinsen gegen Wechsel und Sicherstellung zu leihen gesucht. Adressen unter Lit. B. H. 3. poste restante.

Affocié = Gesuch.

Zur Errichtung eines lucrativen Fabrikgeschäfts in der Papierbranche wird ein Theilnehmer gesucht, welcher im Stande ist à 3000 u. Capitaleinlage zu leisten.

Offerten werden unter Chiffre Z. H. 90 poste restante erbeten.

Commis = Gesuch.

In einem Seidenwaaren-Geschäft en gros wird ein Commis für das Lager gesucht. Derselbe muß mit dem Artikel vertraut und fähig sein den Verkauf am Lager bei in- und ausländischer Kundschaft zu besorgen, resp. selbstständig zu leiten. Bedingungen werden nach Fähigkeiten befriedigend gestellt.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter Buchstaben P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht wird ein Schnittvergolder. Zu erfragen bei **Gottfried Schulze, Petersstraße Nr. 1.**

Zwei Tischlergesellen können auf eigene Kost Arbeit erhalten Blumengasse Nr. 9.

Mehrere Malergehülften können bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit sofort antreten bei

A. Brasche & Th. Dan in Pengersfeld i/B.
Reisekosten werden vergütet.

Gesucht wird zum baldigsten Antritt ein tüchtiger Böttcher-
geselle. Näheres bei Eduard Dehne, Brühl 74.

Lehrlings = Gesuch.

Ein hiesiges Expeditions- & Commissions-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen Sohn achtbarer Aeltern als Lehrling. Gute Schulkenntnisse sind erforderlich. Offerten beliebe man unter Chiffre L. H. # 17 in der Expedition d. Blattes einzureichen.

Lehrlings = Gesuch.

Für mein Droguerie-Farbwaren-Geschäft suche ich einen jungen Mann als Lehrling.

Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8.

Zwei junge Männer finden sofort dauernde Arbeit auf 3 bis 5 Jahre. Nur solche, welche 10 \mathcal{R} Caution leisten können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, dürfen sich melden Plagwitz, ehemalige Teppichfabrik.

Gesucht wird ein **Hausknecht** im goldnen Hahn.

Ein Knecht findet Dienst in der Guanofabrik.

Gesucht wird ein Kellner und kann sich derselbe mit Zeugnissen melden kleine Fleischerstraße 27, Vormittags 8—10 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August ein **Kellnerbursche**, welcher gute Zeugnisse beibringen kann,

Stadt Dalmedy, Ritterstraße Nr. 39.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche in Material in Jahrlohn. Näheres Weststraße Nr. 66 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird ein Bursche zur Arbeit im Alter vom 16—17 Jahren in der **Lampen-Fabrik** von Haedel u. Schneider in Reudnitz.

Ein Bursche, 14—16 Jahre alt, wird ins Jahrlohn gesucht Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 2 Treppen.

Ein gewandter junger Mensch von 15—16 Jahren findet Stelle als Laufbursche Reudnitz, Feldgasse 250.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht
Gerberstraße Nr. 39, A. Funke.

Gesucht wird ein Laufbursche zum sofortigen Antritt
Schloßgasse Nr. 2 parterre.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei
Tischlermeister Albrecht, hohe Straße Nr. 10.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Laufbursche vom Lande im Alter von 15—16 Jahren. Näheres Tscharmanns Haus beim Hausmann.

Gesucht werden junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, Neufirchhof Nr. 45, 4. Etage.

Gesucht wird eine erste Arbeiterin für ein nobles Putzgeschäft nach auswärts. Antritt am 1. September a. c. Das Nähere in der Hof-Schmuckfeder-Fabrik, Petersstraße Nr. 42, II.

Ein gebildetes junges Mädchen in Putzarbeiten geübt wird zum 1. September für ein auswärtiges Putzgeschäft zu engagiren gewünscht. Näheres Petersstraße Nr. 3.

Gesucht

werden zum sofortigen Antritt einige geübte Blumenarbeiterinnen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht werden geübte Rahmenarbeiterinnen
Inselstraße Nr. 14, Hof 3 Treppen.

Eine accurate Weißnäherin sucht sofort
P. Drugulln, Schulgasse 7, 1. Etage.

Eine ganz geübte Weißnäherin wird gesucht Moritzstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen so wie Lernende finden dauernde Beschäftigung Reudnitz, kurze Gasse Nr. 92, 1. Etage.

Ladenmädchen = Gesuch.

Gesucht wird ein streng rechtliches ordnungsliebendes Mädchen in einen Bäckladen. Solche, die schon in einem ähnlichen Geschäft waren, haben den Vorzug. Adressen beliebe man unter der Chiffre W. S. # 4. poste restante franco niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. Juli ein stilles ordnungsliebendes junges Mädchen bei einer alten Dame Neufirchhof 34, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. August ein höchst reinliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden bayr. Str. 14, 1. Et. r.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine Wirthschafterin, welche die feinere Kocherei, Schneidern, Weißnähen, Behandlung der Wäsche, so wie das gesammte Hauswesen gründlich versteht und unter Direction der Hausfrau zu versorgen hat. Landwirthschaftliche Kenntnisse werden nicht gefordert.

Nur mit guten Zeugnissen versehene haben sich zu melden und auf Verlangen persönlich vorzustellen.

Adressen **A. N. Schloss Trebsen bei Wurzen**.

Gesucht wird zum 1. August ein nicht zu junges sitzendes Mädchen als Jungfer, im Schneidern, Nähen, Platten u. Waschen vollkommen geübt. Mit guten Attesten versehene Personen können sich melden im Weißwaarengeschäft von Mad. Eichler, Grimm. Straße.

Eine **Köchin** wird gesucht zum 1. August, Gehalt 30 \mathcal{R} , wenn auch nicht perfect. Adressen unter F. F. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, 14—16 Jahre alt, wird zu leichter häuslicher Arbeit vom 15. d. Mts. ab in Dienst gesucht Eisenstraße 13 b, im Hofe 1 Treppe rechts.

Gesucht wird 1. August ein arbeits. Mädchen. Zu erfragen Einhorn, Dresdner Str., im Productengeschäft von Hrn. Bösch.

Gesucht wird ein junges gebildetes Mädchen für größere Kinder und Nähen. Zu erfragen Hainstraße neben Betters Hof im Klempnergewölbe.

Gesucht wird ein Stubenmädchen, welches reinlich und im Plätten erfahren ist, Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen, welches etwas kochen kann und die übrige häusliche Arbeit gut verrichtet. Nur die, welche gute Atteste aufweisen können, sollen sich melden Neumarkt Nr. 33, 3. Etage.

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches arbeitsames Mädchen zur häuslichen Arbeit und Aushilfe bei Kindern
Hospitalstraße Nr. 14, 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Alles, welches gleichzeitig im Waschen und Nähen nicht unerfahren ist. — Mit Buch zu melden Ransstädter Steinweg Nr. 19, rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juli ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit Thonberg Nr. 47.

Gesucht wird für Küche und häusliche Arbeit ein Mädchen, das nähen kann, Bachhofgasse Nr. 3, 3. Etage links.

Ein Mädchen, in der Küche so wie im Häuslichen erfahren, wird zum 15. d. M. zu miethen gesucht Gewandgäßchen 2, 2. Et.

Gesucht wird sogleich oder bis zum 15. d. ein Mädchen für Kinder und leichte Arbeit Kupfergäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges Mädchen für leichte häusliche Arbeit. Nur mit sehr guten Zeugnissen versehene wollen sich melden Weststraße Nr. 37, 3. Etage rechts. Antritt den 1. August.

Gesucht zum 1. August ein freundliches, nicht zu junges Mädchen für Wirthschaft und Kinder. Nur gut Attestirte wollen sich melden Johannisgasse Nr. 6—8, Treppe D 2. Etage.

Ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht und etwas nähen kann, wird zum 15. d. oder 1. August zu miethen gesucht. Mit Buch zu melden Böttchergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Küchenmädchen wird gesucht Magdeburger Bahnhof- Restauration.

Ein ordentliches Mädchen kann Dienst erhalten. Zu melden mit Buch Hainstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen von 15—18 Jahren wird zum ersten August gesucht in Stötteritz Nr. 150.

Zum sofortigen Antritt wird ein reinliches ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit gesucht.

Näheres Hospitalstraße Nr. 8 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zum Waschen
Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Eine kräftige, ehrliche und reinliche Person wird sofort zur Aufwartung für den ganzen Tag und ein Dienstmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft gedient und gute Zeugnisse vorzuweisen hat, zum 1. oder 15. künftigen Monats für die Küche gesucht
Petersstraße Nr. 25, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Wiesenstraße Nr. 12, parterre rechts.

Eine **gesunde Amme** wird sofort gesucht. Näheres bei Mad. Schulze, Windmühlengasse Nr. 12, 3 Treppen zu erfahren.

Ein kräftiger Bursche sucht sofort oder zum 1. August einen Dienst. Adressen bittet man Thomaßgäßchen Nr. 1 im Hausflur niederzulegen.

Hierzu eine Beilage.

Ein
wesen
kann,
Compt
Geel
poste
Ein
lichen
tische
bung
verbin
dem C
lang
Gelege
vollkon
pfehlun
tantien
Eisen
den C
Ein
eines
seit 18
Sprach
lagge
Zeugn
sorgt
Ein
Semir
und k
bittet
Ein
feiti
legitim
Gesch
ein U
Verlä
oder
Comp
Ein
paden
auf d
Anspr
Haus
ist, w
Ge
gäßch
Ein
die k
komm
Nä
Ge
Adre
Ein
such
N
Resti
Ein
einig
werd
Ge
mäd
Ein
sch
N
Ein
Hau
erfr

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 196.]

14. Juli 1864.

Commisstellegesuch.

Ein thätiger Mann von 27 Jahren, der mit dem Comptoirwesen vollkommen vertraut ist und auf das Beste empfohlen werden kann, sucht pr. 1. August oder später ein Placement auf einem Comptoir.

Geehrte Reflectanten werden gebeten ihre Adressen unter B. 1000 poste restante Dresden an den Suchenden gelangen zu lassen.

Ein militärfreier junger Mann, welcher mit einer gründlichen Kenntniß der französischen und theilweise englischen Sprache eine allgemeine wissenschaftliche Bildung so wie eine schöne kaufmännische Handschrift verbindet, sucht zum 1. October a. v. oder früher eine Stelle auf dem Comptoir oder Lager. Derselbe war bereits drei Jahre lang auf einem Leipziger Comptoir beschäftigt und hatte daselbst Gelegenheit, sich mit Correspondenz so wie allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut zu machen. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen stehen demselben zur Seite. Geehrte Herren Reflectanten sind höflichst gebeten, geschätzte Adressen gefällig sub **G. E. Eisenberg** (Herz. Sachsen-Altenburg) poste restante an den Suchenden gelangen lassen zu wollen.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher ein Jahr die Prima eines preuß. Gymnasiums besucht hat, französisch spricht und sich seit längerer Zeit speciell mit deutscher Literatur und englischer Sprache beschäftigt, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Verlagsgeschäft Leipzigs oder einer größeren Stadt Süddeutschlands. Zeugnisse können auf Verlangen eingesandt werden. Offerten besorgt die Expedition d. Bl. unter S. M. 43.

Ein im 18. Lebensjahre stehender junger Mensch, seitheriger Seminarist zu Eisenburg, wünscht ein anderweitiges Unterkommen und kann selbiger zu jeder beliebigen Zeit antreten. Werthe Adr. bittet man unter J. H. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein hiesiger achtbarer Bürger, welcher sich über seine vielseitige Brauchbarkeit durch sehr gute Zeugnisse resp. Empfehlungen legitimiren kann, und der durch Verhältnisse gezwungen war, sein Geschäft aufzugeben, sucht unter den bescheidensten Ansprüchen ein Unterkommen in einem achtbaren Hause, sei es als Copist, Verkäufer, Cassenbote, Markthelfer, Hausmann oder dergl. hier oder auswärts. Werthe Adressen werden unter L. 100 im Comptoir der Nonnenmühle für den Suchenden gütigst angenommen.

Ein Mann, der 14 Jahre in zwei Geschäften arbeitete und paken kann und eine correcte Handschrift schreibt, sucht, gestützt auf die erhaltenen Atteste und Empfehlungen, unter bescheidenen Ansprüchen baldigst wieder Beschäftigung als Markthelfer oder Hausmann, würde sich aber auch, da er Ernährer von 4 Kindern ist, willig und gern jeder andern Arbeit unterziehen.

Gefällige Auskunft erteilt Herr Adolph Psau, Böttchergäßchen Nr. 4.

Ein junger, streng solider Mann von 28 Jahren, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht ein Unterkommen als Hausmann, Markthelfer etc.

Näheres bei Hrn. **B. Ziegert**, Königsplatz, Deutsches Haus.

Eine geübte Schneiderin sucht noch Beschäftigung. Gefällige Adressen erbittet man Kochs Hof bei Madame Gläser.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Ausbessern geübt ist, sucht noch Arbeit für die Woche in und außer dem Hause.

Adressen bittet man niederzulegen Münzgasse Nr. 3 bei Herrn Restaurateur Winkler.

Ein Mädchen, welches das Platten gründlich versteht, sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Geehrte Herrschaften werden ersucht ihre Adresse abzugeben Friedrichstraße 1, 1 Tr.

Ein anständiges solides Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Zu erfragen Bosenstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Ein solides und ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches sich nähern kann, sucht eine Stelle als Jungmagd. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 10 parterre.

Zwei Mädchen suchen baldigen Dienst, eine für Küche und Hausarbeit, die andere bei Kindern oder leichtere Arbeiten. Zu erfragen Reudnitz, Leipziger Gasse 69, im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesuch.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht zur Hülfe der Hausfrau oder im Verkauf bei einer anständigen Familie ein Unterkommen, für Ehrlichkeit wird garantirt. Adressen bittet man abzugeben Gerberstraße Nr. 7 bei Madam Böser.

Ein solides junges Mädchen, welches im Rechnen und Schreiben geübt, sucht Unterkommen als Ladenmädchen oder mit zur Unterstützung der Hausfrau. Gef. Adressen werden unter K. N. # 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer guten bürgerlichen, als auch der feinern Küche vorstehen kann, zuverlässig und sehr reinlich ist, geübt im Platten, auch in jeder häuslichen Arbeit Bescheid weiß, sucht zur Besorgung eines kleinen Haushaltes oder eine andere passende, jedoch nicht zu schwere Stelle. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.

Offerten möge man gefälligst unter G. A. # 20. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht eine Stellung als Stütze der Hausfrau oder eine Wirthschaft selbst zu führen, selbige hat schon conditionirt, die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 7, 2. Etage, Herrn Kühnel.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen

vom Lande, welches ein Jahr bei einer hiesigen Herrschaft war und jetzt noch im Dienste steht, in allen weiblichen Arbeiten geschickt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Inselstraße Nr. 14, Treppe B 3. Etage.

Eine Köchin, die der Küche vorstehen kann, sucht in einer Restauration oder Familie zum 1. August Dienst.

Zu erfragen Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Eine perfecte Köchin, nicht von hier, von gesetzten Jahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe quervor linker Hand bei Madame Sperling.

Ein reinliches und an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst bei ein paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 12, 3 Treppen bei der Herrschaft selbst.

Gesucht wird zum 1. August von einem anständigen Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Porzellengeschäft Herrn Sängers.

Ein mit gutem Zeugniß versehenes Mädchen sucht zum 1. oder 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 24, 1. Etage.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, auch besitzt sie Liebe zu Kindern. Adressen bittet man abzugeben gr. Bindmühlenstraße Nr. 18 im Grützgeschäft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für häusliche und Küchenarbeit. Zu erfragen Schützenstraße 3 im Blumengewölbe.

Ein Mädchen vom Lande, 16 Jahr alt, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. August Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August einen Dienst für häusliche Arbeit.

Zu erfragen Braustraße Nr. 4 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, auch in der Küche nicht ganz unerfahren ist, sucht einen Dienst zum 1. August. Adressen bittet man Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann niederzulegen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit. Adressen niederzulegen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Eine sehr gut empfohlene Köchin, die Hausarbeit mit übernimmt, sucht 1. August Dienst. Hospitalstraße Nr. 24.

Ein braves Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein arbeitsames Mädchen sucht Arbeit im Waschen u. Scheuern. Zu erfragen in der Milchhalle vor dem Petersthore.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Kochen erfahren, sucht Dienst zum 1. August. Zu erfragen Brühl Nr. 89 früh von 9—12 Uhr, 3. Etage Treppe B.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für den ganzen Tag mit wenig Ansprüchen oder ein leichter Dienst auf einige Monate, verhältnißhalber. Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Gesucht wird von einer anständigen Frau eine Aufwartung. Adresse Erdmannstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartungen. Zu erfragen Barfußgäßchen am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung oder zu Waschen u. zu Scheuern. Zu erfragen kl. Windmühleng. 11 i. Hof links part.

Ein junges ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung vorzüglich bei Kindern. Zu erfragen Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.

Für Bau-Unternehmer.

Eine größere Druckerei sucht für kommende Michaelis in guter Lage eine geräumige Localität, möglichst parterre. Adressen sub L. G. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Von einer Barmer Bandfabrik wird für mehrere Messen ein Meß-Lager gesucht Brühl, Salzgäßchen oder Reichsstraße.

Offerten unter E. A. H 2. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein trockenes Behältniß zum Aufbewahren von Meubles. Adressen unter C. S bei Frn. Payer, Ulrichsgasse 39.

Noßplatz, Grimm, Steinweg, Salomonstraße

oder deren nächster Nähe sucht ein Kaufmann ein Logis von 1—200 \mathfrak{R} , womöglich 1. Etage oder hohes Parterre auf Neujahr oder Ostern 1865. Gefällige Offerten bittet man niederzulegen im Gewölbe des Herrn Ernst Wagner, Petersstraße Nr. 41.

Gesucht

wird in Neudnitz von pünctlichen jungen Leuten ein freundliches Familienlogis, zu Michaelis beziehbar. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Neudnitz, Chausseestraße Nr. 180 parterre.

Gesucht wird September oder October ein kleines Logis, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen bittet man niederzulegen unter B. C. 100. in der Expedition d. Bl.

Eine anständige Witwe sucht bis Michaelis ein Logis innerer Stadt im Preise von 80—100 \mathfrak{R} . Adressen bittet man niederzulegen Grimma'sche Straße Nr. 2 im Posamentiergeschäft.

Gesucht wird von einer Beamten-Witwe ein kleines Logis. Adressen gefälligst abzugeben Ritterstraße Nr. 2 im Wäschgeschäft.

Gesucht wird von ein Paar jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, in der Nähe der Post ein kleines Logis und wo möglich gleich zu beziehen im Preis von 40—45 \mathfrak{R} .

Näheres Thalstraße Nr. 8, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer achtbaren Familie eine Wohnung für 50—70 \mathfrak{R} , innere oder innere Vorstadt. Offerten sind Grimma'sche Straße im Buchbindergeschäft niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen ein Familienlogis in der Stadt oder innern Vorstadt im Preise von 100—180 \mathfrak{R} . Adressen abzugeben Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

Ein Familienlogis von 3 bis 4 Stuben mit Garten wird von jungen Leuten, welche sich erst verheirathen, im Preise von 120 bis 180 Thlr. zu mietzen gesucht. Adressen unter Logis-Gesuch 333 bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Zum 15. August oder 1. Sept. wird eine Wohnung von 1 oder 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör gesucht. Adressen bittet man abzugeben Erdmannstraße Nr. 8 bei Frau Lilian.

Gesucht wird sofort von Leuten ohne Kinder eine Stube mit Kochofen. Adressen bittet man bei Frn. Kaufmann Hertwig am Markt abzugeben.

Gesucht wird pr. 1. September ein anständiges Garçonlogis in der Nähe des Schützenhauses. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Gensel, Georgenhalle.

Ein anständiges meublirtes Garçon-Logis, Promenadenlage, wird zu mietzen gesucht und gefällige Offerten mit Preisangabe unter der Chiffre S. C. H 6 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. August eine meublirte Stube, wo möglich separat. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter V. M. H 100. abzugeben.

Gesucht wird ein zu Michaelis spätestens zu beziehendes Familienlogis (Parterre, 1. oder 2. Etage) in einer der Vorstädte und im Preise bis zu ca. 300 Thlr. Anerbietungen unter der Adresse J. B. bittet man baldigst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine meublirte Stube mit Kammer in der Gegend der ersten Bürgerschule von einem angestellten Herrn. — Offerten bittet man niederzulegen unter der Chiffre D. W. H in der Expedition dieses Blattes.

Für einen 14jährigen Musikschüler wird mit 1. August Art und Logis in einer Familie gesucht.

Offerten mit Preisangabe sind bei A. Thümmler, Rosenstraße Nr. 5, niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, welches den Tag über auf Arbeit geht, sucht ein kleines meublirtes Stübchen im Preise von 2 bis 3 \mathfrak{R} . Adressen unter T. H durch die Expedition d. Bl.

Stallungen, Wagenremisen, Heuböden mit oder ohne Logis sind im weißen Adler zu vermietzen.

Zu vermietzen ist ein Stall zu 4 Pferden nebst Wagenremise, Heu- und Strohböden, auch kann eine Wohnung dazu kommen, Ranstädter Steinweg Nr. 19, rechts 1 Treppe.

In Hilligs Haus an der Katharinenstraße ist ein geräumiger Keller von Michaelis d. J. ab zu vermietzen durch

Dr. Hermann Mayer.

Zu vermietzen ist im goldenen Apfel am Brühl von Michaelis 1864 ab eine Niederlage und das Nähere daselbst bei Herrn Wilhelm Wagner zu erfragen.

1 große Niederlage innere Stadt mit Einfahrt ist zu vermietzen. Näheres unter R. H 4 Expedition d. Bl.

Ein helles Geschäftslocal

in lebhafter Lage der Stadt ist sofort zu vermietzen und das Nähere Gerberstraße Nr. 31 bei dem Hausmann zu erfragen.

Ein Parterre-Logis mit Ladeneinrichtung ist an solche Leute, die ein ruhiges Geschäft haben, zu Michaeli d. Jahres zu vermietzen.

Das Nähere bei P. J. Sahn, Colonnadenstraße Nr. 24.

Ein sehr günstig in der Nähe Leipzigs gelegenes, zu einem kaufmännischen Geschäft, insbesondere aber zu Anlegung einer Restauration geeignetes Parterre-Local ist sofort zu vermietzen und das Nähere unter F. G. poste restante Leipzig zu erfahren.

Zu vermietzen ist eine geräumige Parterrelocalität u. Wohnung, welche zeither zur Kupfer- und Schmiederei benutzt wurde, zu diesem oder einem andern Geschäft vom 1. October d. J. ab

Gerberstraße Nr. 14, 1. Etage.

Umstände halber ist eine geräumige Parterre-Localität mit Ladeneinrichtung nebst Wohnung nach der Promenade zu als Geschäftslocal baldigst zu vermietzen, worüber Näheres bei Herrn Advocat Dr. Coccius, Brühl Nr. 69 zu erfragen.

Zu vermietzen sind sofort oder von Michaeli ab einige sehr freundliche Familienlogis mit oder ohne Garten für 90—150 \mathfrak{R} . Näheres Zeitzer Straße Nr. 17, 2. Etage.

Zu vermietzen ist im Seitengebäude Elsterstraße Nr. 21 eine zweite halbe Etage zu 115 \mathfrak{R} und eine dritte halbe Etage zu 105 \mathfrak{R} . Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermietzen ist sofort ein kleines Logis an ruhige Leute. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermietzen (Michaelis) in der Nähe des Schützenhauses ein Parterrelogis für 52 \mathfrak{R} an Leute ohne Kinder. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist ein sehr freundliches Logis, 2 Stuben nebst Zubehör, 1. August beziehbar, Sternwartenstraße Nr. 12c, erste Etage rechts.

Zu vermietzen sind zwei freundliche Familienlogis für 40 und 25 \mathfrak{R} . Das Nähere beim Tischler Döring, eine Treppe neben der Insel Helgoland in Plagwitz.

Zu vermietzen ist in der Blumengasse Nr. 2 zu Michaeli ein kleines Dachlogis für Leute ohne Kinder, Preis 40 \mathfrak{R} . Dergleichen in Nr. 3b ein Dachlogis für den Preis von 55 \mathfrak{R} . Das Nähere Nr. 2, 1 Treppe.

Zu vermietzen ist ein geräumiges Parterrelocal mit Logis eine Tr. nach der Promenade heraus kl. Fleischerg. 15, 1. Et. r.

Eine höchst elegante erste Etage, 1 Salon, 8 Stuben u. Balcon am Schützenhaus 500 \mathfrak{R} , und eine noble zweite Etage, 1 Salon, 6 Stuben u. Zubehör mit Garten Dresdner Straße sind Michaelis zu vermietzen durch das Localcomptoir Dainstr. 21.

Zu vermieten

und von Ostern 1865 an zu beziehen sind in frequenter Lage der innersten Vorstadt Leipzigs:

- 1) eine **Feuerwerkstatt** mit 2 angrenzenden Stuben, geräumigem Souterrain, Waschhaus, Kellerräumen und Hof,
- 2) eine **anständig eingerichtete erste Etage** von 3 Stuben, Kammern und Zubehör mit Keller, welche sich zweckmäßig als Familienwohnung zu dem unter 1 gedachten darunter befindlichen Geschäftslocale eignet,
- 3) eine große **Niederlage**,
- 4) eine **Feuerwerkstatt** mit Comptoirstube und Verkauflocal, sowie Keller und Hofraumsantheil,
- 5) eine **freundliche erste Etage**, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör an Küche und Keller, und eine aus 2 Stuben mit daranstoßenden Schlafkammern bestehende **zweite Etage**, die zusammen eine entsprechende Familienwohnung zu dem damit in räumlichem Zusammenhange stehenden Geschäftslocale unter 4 bilden würden,
- 6) eine **freundliche zweite Etage**, bestehend aus 4 tapetirten Stuben, 5 Kammern und Zubehör.

In den gewöhnlichen Feuerwerkstätten ist früher eine chemische Fabrik schwunghaft betrieben worden und wird gegenwärtig eine Gießerei betrieben.

Auf Wunsch können mehrere der erwähnten Miethlocalitäten zusammen vermietet, auch kann Gartenbenutzung erteilt werden und gibt nähere Auskunft hierüber:

Adv. Dr. Erdmann, Neumarkt Nr. 5.

Zu vermieten

ist sofort oder zu Michaeli eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, in dem hellen und geräumigen Hofe des Hauses Nr. 6/988 Grimmaischer Steinweg für den jährl. Mietzins von 120 \mathfrak{f} . Näheres beim Hausmann Schmidt.

Zu vermieten sind von Michaeli ab in dem neu erbauten Hause Ecke der Nürnberger u. Bauhofstraße noch einige sehr schöne Logis 1., 2. und 3. Etage, bestehend aus 3 und 4 Stuben, zum Preis von 110—150 Thlr.

Näheres beim Baupolier zu erfragen.

Zu vermieten

ist zu Michaeli ein Parterre-Logis Emilienstraße Nr. 8, ohne Gärtchen 290 \mathfrak{f} , mit Gärtchen 300 \mathfrak{f} , desgl. die Erker-Logis zusammen von 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör 165 \mathfrak{f} . Das Nähere beim Hausmann in Hofe parterre zu erfragen.

Ein Parterrelogis von 3 Stuben und Zubehör 120 \mathfrak{f} , eine 1. Etage dgl. 120 \mathfrak{f} mit Garten in der Dresdner Vorstadt, eine 1. Etage von 4 Stuben und Zubehör 180 \mathfrak{f} , eine 3. dgl. 140 \mathfrak{f} , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 140 \mathfrak{f} , eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 330 \mathfrak{f} , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{f} sind nahe dem Bezirksgericht von Michaeli an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sogleich oder später die 1. Etage 4 Stuben und Zubehör 200 \mathfrak{f} Alexanderstraße Nr. 6.

Die **hälfte einer dritten Etage an der Poststraße** ist für 200 \mathfrak{f} Jahreszins von Michaeli d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Streffer, Markt 10, I.

Zu vermieten

ist zum 1. October d. J. in 3. Etage ein Logis für 120 \mathfrak{f} , sowie eins für 106 \mathfrak{f} pro Jahr, beide nach Morgen gelegen, desgl. ein Hoflogis, 1 Treppe für 80 \mathfrak{f} , Mittagseite. Nähere Auskunft wird erteilt Täubchenweg Nr. 5.

Zu vermieten ist verhältnißhalber ein Logis, 6 Zimmer, 6 Kammern und Zubehör unter vortheilhaften Bedingungen, Michaeli oder Weihnachten. Näheres Thomagäßchen 11, 2. Etage.

Zu vermieten sind vom 1. August oder Michaeli d. J. an mehrere sehr freundliche Logis von 3—4 Stuben nebst Zubehör in der Sternwartenstraße nahe dem Rossplatz und der Promenade, für 125 bis 160 \mathfrak{f} jährlich durch

Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Zu vermieten

ist ein Logis, zu Michaeli zu beziehen, in der inneren Zeiger Vorstadt. Preis 100 \mathfrak{f} .

Zu erfragen Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Zu vermieten und Michaeli beziehbar ist ein freundliches Dachlogis mit dem nöthigen Zubehör an eine ruhige Familie, wo möglich ohne Kinder. Das Nähere Tauchaer Straße 9, 1. Etage.

Zu vermieten sofort oder später zu beziehen eine Etage. Preis 100 \mathfrak{f} . Näheres Sidonienstraße Nr. 10 parterre.

In Neuditz ist ein freundliches Parterre-Logis (Hintergebäude) an ruhige Leute zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen (Preis 40 \mathfrak{f}).

Näheres daselbst Heinrichstraße Nr. 256 b/1, 1. Etage.

Logisvermietung in Gohlis.

Ein hohes Parterre mit Souterrain und eine 1. Etage, beides mit Garten. Auskunft Brühl Nr. 80, 3. Etage.

Zu vermieten sind in Mödern 2 Logis, 2 Stuben, Kammern u. alles Zubehör. Näheres Leipzig, Klosterg. 13, Hausmann.

Zu vermieten

ist zum 1. August eine gut meublirte Stube nebst Kammer nahe der Promenade mit Saal- und Hauschlüssel.

Reichels Garten, Amtshof Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten

und sogleich zu beziehen ist eine Stube nebst Kammer mit separatem Eingang große Windmühlenstraße Nr. 14 im Gartenhause.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit oder ohne Kammer Kreuzstraße Nr. 7, III.

Zu vermieten ist eine Stube (3 Treppen hoch) für einzelne Personen Gerberstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube Salzgäßchen 3, Ecke von der Reichstraße.

Zu vermieten ist eine große freundliche unmeublirte Stube an ein ganz solides Frauenzimmer oder auch ältlichen Herrn Promenadenstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Neuschönfeld, Kirchweg Nr. 114 b, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube an 2 Herren

Erdmannstraße Nr. 2, im Hofe 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich fein meublirte Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Erdmannstraße Nr. 4, 3. Etage.

Zu vermieten sofort ein freundliches Zimmer, meublirt, Elisenstraße 8 im Gartenhaus 2. Etage links.

Zu vermieten sind mehrere freundliche, fein meubl. Zimmer, Aussicht nach der Promenade, mit Hauschlüssel, Blauenscher Platz Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Kammer an einen oder zwei Herren bei Frankfurter Thor Nr. 44. F. G. Dieze.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube vorn heraus, separat, meßfrei, Hauschlüssel. Brühl 72 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn Johannigasse Nr. 27, 3 Treppen.

Zu vermieten ist sofort ein fein meublirtes Zimmer an Herren Burgstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten eine freundlich meublirte Stube und Kammer an einen Herrn Schulgasse Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in der Centralstraße eine freundliche meublirte Stube 1 Treppe mit schöner Aussicht, sofort oder den 1. August zu beziehen. Das Nähere Nicolaisstraße 6 im Gewölke.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Nicolaisstraße 37, 1. Etage, Eingang Goldbahngäßchen Nr. 6.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer Frankfurter Straße Nr. 54 b, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sogleich eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, mit separatem Eingang und Hauschlüssel, Neuditz, Gemeindegasse Nr. 287, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zum 1. August an Herren eine Stube mit Schlafstube Barfußgäßchen Nr. 7, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit sehr freundlicher Aussicht Theaterplatz Nr. 6, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube für einen oder zwei Herren Böttchergäßchen Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Georgenstraße Nr. 27 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer Thomagäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten in 1. Etage an der Post ein hübsches großes Garçonlogis, neu meublirt, Aussicht über Augustusplatz, an 1 oder 2 Herren. Näheres Ritterstraße 14, Café neuf.

Zu vermieten eine kleine meublirte Stube, zugleich auch eine Schlafstelle Petersstraße 40, 1 Treppe rechts.

Garçon = Logis.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer nebst geräumigem Schlafgemach mit schöner freier Aussicht ist sofort oder später an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten. Nähere Auskunft wird darüber ertheilt Burgstraße 18 parterre bei Müller.

Garçonlogis.

Zwei heizbare Zimmer, Morgenseite mit freier Aussicht, in erster Etage, neu tapeziert und elegant meublirt, sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten und wenn es gewünscht wird sogleich zu beziehen. Näheres Floßplatz Nr. 23, 1. Etage.

Garçon = Logis.

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei junge Kaufleute sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 21, 1 Treppe rechts vorn heraus.

Zwei freundliche gut meublirte Zimmer nebst Schlafstube sind — mehfrei — zusammen oder getrennt zu vermieten große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube in freundlicher Lage mit Saal- und Hauschlüssel ist an einen Herrn von der Handlung sofort zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 b, 2 Treppen.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Garçonlogis (Stube und Kammer) ist zu vermieten Frankfurter Straße 64, 3 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, mehfrei, in der Nähe des Bezirksgerichts und der bayerischen Bahn, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Das Nähere darüber Peterssteinweg Nr. 13 im Seitengebäude rechts, 2 Treppen rechts zu erfragen.

Ein gut meublirtes Garçonlogis ist vom 1. August an einen Herrn zu vermieten Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 66, 2 Treppen links.

Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten und sofort oder zum 15. d. zu beziehen. Näheres darüber in Herrn Schröters Restauration, Dosestraße Nr. 18.

Eine auch zwei Stuben mit oder ohne Meubles sind zu vermieten im Marstall, Neumarkt Nr. 22, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Kammer ist mit Hauschlüssel ganz oder getheilt sofort oder den 1. August zu vermieten Magazingasse Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundliche meublirte Stube mit Bett ist sofort zu vermieten. Zu erfragen Weststraße Nr. 11, Hintergebäude.

Mehrere fein meublirte Zimmer mit freundlichster Bedienung sofort zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine 2fenstr. freundliche und heizbare Stube mit Betten ist sofort für 2 solide Mannspersonen zu vermieten Wiesenstraße 17 im Hofe 2 Treppen bei Witwe Dehnert.

Stuben mit oder ohne Meubel sind sofort zu vermieten Klostergasse Nr. 3, Treppe D, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle für Herren, sofort beziehbar, Reichstraße 47, 4. Etage vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für einen Herrn Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Kammer als Schlafstelle an einen Herrn Promenadenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute Donnerstag 14. Juli: **Unruhige Zeiten** oder Memoiren eines Portiers, Posse mit Gesang in 8 Bildern.

Sommertheater in Eutritzsch (Oberschenke).

Heute Donnerstag 14. Juli: **Ein geadelter Kaufmann**, Lustspiel in 5 Acten von Görner.

Einladung zum Zimmergesellen-Kränzchen im Odeon

Sonnabend den 23. Juli 1864. Anfang 7 Uhr. Freunde und Bekannte sind willkommen. Billets sind abzuholen Kanstädter Steinweg Nr. 12. **E. Schindler.**

Louis Werner, Tanzlehrer. Heute 8 Uhr im Salon zum Wiener Saal.

Tivoli-Garten.**Heute Donnerstag grosses Garten-Concert.**

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Ngr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Bei dem heutigen Concert wird portionsweise warm gespeist. **A. Stolpe.**

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Eisenbahnstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten große Windmühlenstraße 15, rechtes Seitengebäude 3 Treppen.

Ein solides Mädchen kann Schlafstelle finden Brühl Nr. 71, Hof rechts 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren Hospitalstraße Nr. 30.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen Herrn Petersstraße 20, Stadt Wien, 2. Hof 2 Tr. bei Urban.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Petersstraße Nr. 32 im Hofe 2 Treppen.

Omnibusfahrt zum Königsschießen

nach Lausitz. Sonntag den 17. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück à Person hin und zurück 15 N. Zu melden bei **W. Selmerdij, Gerberstraße 7.**

Victoria Regia

blüht heute und morgen die erste Blume. Entrée à Person 2 1/2 N, wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Ergebenst

C. G. Martin & F. Mosenthin jun., Berliner Straße Nr. 4.

Forsthaus zum Kubthurm. Sommer-Arena.

Heute große Vorstellung der amerikanischen Künstlergesellschaft.

Zum Schluß großartige Pantomime. Alles Uebrige besagen die Affichen. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Preise der Plätze: Sperrplatz 10 N. 1. Platz 5 N. Kinder 2 1/2 N. Gallerie 2 1/2 N. Kinder 1 1/2 N. Prof. **Henry Smith.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Albert Jacob. Heute keine Übungsstunde, da für morgen 7 1/2 Uhr.

GOSENTHAL.**Heute Donnerstag Extra-Concert.**

Das Nähere durch Programm. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Oberschenke zu Gohlis.

Das erste der sechs **Abonnements - Concerte** findet nicht heute, sondern morgen Freitag den 15. Juli statt.

Insel Buen Retiro.

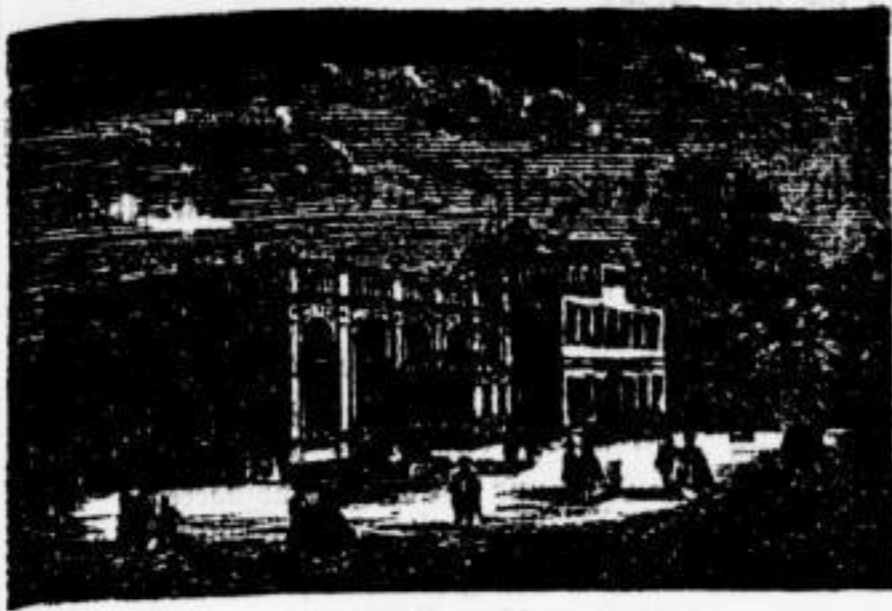
Heute Gänsebraten, frische Flussfische, große Krebse u. verschied. andere Speisen, Lager-, Weiß- u. Braumbier ff. **G. Schwager.**

GOSENTHAL.

Heute Donnerstag

Großes Extra-Concertunter Leitung des Herrn Musikdirectors **Schreiner.****Anfang 7 Uhr.**Bei günstiger Witterung findet die **Illumination des Gartens**, verbunden mit **Brillant-Feuertwerk** statt.Gänse- und Entenbraten, div. andere warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, feine Döllnitzer Gose und ein ganz vorzügliches Töpfchen eigener Lagerbier empfehlen bestens **Bartmann & Krahl.****Zur guten Quelle, Brühl 22.**

Heute Donnerstag den 14. Juli

Concert und humorist. gesangskomische Soiréeder Gesangskomiker **Herrn Carlsen, Herrn Guthery** und der **Soubrette Frau Minna Carlsen.** (Um dem vielseitigen Wunsche des geehrten Publicums nachzukommen, sehen wir uns veranlaßt ein bestimmtes Entree zu nehmen.)**Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Mgr.****Neu: Der Weiberfeind. — Meine Tante — Deine Tante.****Waldschlösschen**
zu
Gohlis.**Heute**
Allerlei.**Für frischen Kuchen,**
feine Gose und Lagerbier ist bestens
gefordert und ladet hierzu ergebenst ein
G. Seidel.**Restauration zur grünen Eiche in Lindenau.**Für heute Abend empfiehlt **Allerlei** mit jungen Hühnern, Vögelzunge oder Cotelettes **J. C. Winterling.****Walter's Restauration u. Kaffeegarten, Karlstrasse 7, vis à vis Purfürst Haus.**Heute Abend **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Lende.****Cajeri's** Restauration und Kaffeegarten, Lehmanns Garten an der Promenade,
empfehlen heute Abend **Stöckfisch** oder **Cotelettes** mit **Schoten** etc. nebst ausgezeichnetem Lagerbier
auf Eis lagernd und ff. **Dölln. Gose** in beliebigem Alter, Gosenliebhabern ganz besonders zu empfehlen.**Restauration Gerhards Garten.****Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Huhn** empfiehlt heute **Wilh. Esche.**Restauration von **B. Jüngling**, **Tauchaer Straße Nr. 9**, empfiehlt heute **Allerlei**, feines **Schröter-**
ches Bier.**Allerlei** mit jungem **Huhn** oder **Cotelettes** empfiehlt für heute **Abend**Heute allgemeines **Regelschießen.** **C. Well**, **Marienstrasse Nr. 9**, neben dem neuen **Kugeldenkmal.**Heute **Abend Cotelettes** mit **Allerlei** im **blauen Secht.** **A. Maue.****Sommerlagerbier,**eingebraut nach Wiener Art aus der Brauerei zum **Feldschlösschen** in **Dresden** empfiehlt als ganz **vorzüglich****M. Köckritz**, „**Quandts Hof**“, **Nicolaisstraße 14.****„Deutscher Bier-Tunnel“**Stadt **Wien.****Löbauer Salvator-Bier** und **Culmbacher** als ganz **vorzüglich** zu empfehlen.**G. F. Möbius.****Heute Schlachtfest,**früh **Wellfleisch**, **Mittags** und **Abends** **frische Blut-, Leber- und Bratwurst**, wozu freundlichst einladet**Karl Fischer**, **Neumarkt Nr. 29.**Restauration und Kaffeegarten von **H. Zetzsche**, **Bosenstraße 14,**ladet heute zum **Schlachtfest** ergebenst ein.Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht**, **goldene Gule**, **Brühl 75.**Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **F. Hösel**, **Erdmannsstr. 4.**Die Restauration von **H. W. Schulze**, **Tauchaer Straße 16**, empfiehlt für heute **Schlachtfest.****Webers Restauration** **Promenadenstraße 3** empfiehlt heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet**D. O.**Heute **Schweinsknochen** und **neue Kartoffeln** mit **Häring**, Lager- und **Herbster Bitterbier** auf **Flaschen**
vorzüglich bei **C. Bräutigam**, **Burgstraße Nr. 22.**

Treppen.
große Wand-
hl Nr. 71.
Nr. 30.
be an einen
ei Urban.
Treppen.
dießen
ends zurück
straße 7.
son 2 1/2 Mgr.
im jun.
1.
rm.
schaft.
Rinder
Smedth.
e Nr. 9.
nde, da
icert.
reiner.
lis.
orte
li statt.
o.
verschied.
chwager.
r).
ON
er.
r Saal.
rt.
pe.

Sächs. Preisschiessen in Schneeberg.

Die **Donnerstags-Gäste** sowohl als diejenigen Herren, welche sich bei gen. Preisschiessen betheiligen wollen, werden hiermit ersucht, sich heute Abend 8 Uhr in der **goldnen Treppe** zu einer wichtigen Besprechung einzufinden.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Donnerstag punct 7¹/₄ Uhr Generalprobe zu dem morgenden Sommerfeste im Schützenhaus, wozu wir um pünctliches und zahlreiches Erscheinen dringend bitten. Auch ersuchen wir die verehrten Herren Mitglieder der Singakademie, des Männergesangsvereins und der Liedertafel, welche ihre freundliche Mitwirkung uns wollen zu Theil werden lassen, sich zu einer kurzen Probe der betreffenden Gesänge, und zwar um 8 Uhr zahlreich gütigst einzufinden.

L. L. Heute Abend 8 Uhr Hauptprobe im Schützenhause. Liederbücher mitzubringen.

NB. Die Anmeldeungsliste für das **Reichenberger** Gesangsfest wird mit heute geschlossen!

Berein für Naturheilkunde. Vers. Freitag Ab. 8 Uhr **Trunkels** Restauration. Gäste können durch Mitglieder Zutritt erhalten.

Die Schuldner des in Concurs verfallenen Glasermeister Herrn **Franz Bruno Töpfer** allhier veranlasse ich zu baldigster Zahlung an mich. — Leipzig, den 13. Juli 1864.

Adv. **Sickel**,
als cur. bon. in Töpfers Creditwesen,
Petersstraße Nr. 40.

Einen Wechsel über 79. 20. pr. 15. Juli, angenommen von Ferd. Schulz, Ermisleben und ausgestellt von Friedrich Richter, Ballenstädt, bittet man bei Herren Hammer & Schmidt zu präsentiren.

(Eingefandt.)
Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Herr Dr. Prasse hierselbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarrhalischen Brust- und Lungenleiden litt, Ihren

Brust-Syrup*)

empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht, dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr, als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.

Karl Rob. Silling,
Kr.-Ger.-Canzlist.

*) Lager in Leipzig bei
Theod. Pfätzmann, Neumarkt. Niederlage Markt, Bühnen 35.
Gehr. Spillner, Windmühlenstr. **C. Weise**, Schützenstraße.
A. Jessnitzner, Dresdner Straße. **E. A. Schulze**, Gerberstr.

An Fräul. **Louise S.** liegt ein Brief unter verlangter Adresse *posto restante* zur Abholung bereit.

Ich bitte einen Brief unter dem bekannten Zeichen *posto restante* annehmen zu wollen.

Herrn und Madame **Fischer** zur silbernen Hochzeit die herzlichsten Glückwünsche
L. und L.

Zur Nachricht.

Heute die Gemüthlichen.

Société, heut Abend Hotel de Prusse.

B. I. Heute Tivoli.

Als Verlobte empfehlen sich:

Hedwig Krobitzsch,
Gustav Dittrich,

Calculator b. d. K. S. Post-Rechnungs-Expedition.
Leipzig, Juli 1864.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Rinsen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

Brühl, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere
W. Kfm. n. Frau a. Gotha, und
W. Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
W. Fabr. n. Fr. a. Braunsdorf, St. London.
W. Kfm. n. Frau o. Mehlis, und
W. Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
W. Kfm. a. Hannover, Lebe's Hotel garni.
W. Kfm. o. Frankfurt a/M., Hotel de Russie.
W. Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
W. Kfm. a. München, Stadt Dresden.
W. Kfm. a. Runkelgärtner o. Prag, Bamberger Hof.
W. Kfm. a. Götting, und
W. Kfm. a. Augsburg, Hotel de Baviere.
W. Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
W. Kfm. a. Bernburg, Restauration des
Leipzig-Dresdner Bahnhofes.
W. Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Brühl Kfm. a. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Conrad, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Cohn, Part. n. Schwester a. Pyritz, St. Rom.
Caspers, Offiz. a. Weviere, Hotel de Prusse.
Chop, Fr. n. Schwester a. Roskau, Lebe's H. g.
Deising, Rent. a. Cassel, Stadt Nürnberg.
v. Dabelszen, Privat. a. Hamburg, H. de Seb.
Drevel, Kfm. n. Fr. o. Berlin, Brüsseler Hof.
Engelbrecht, Maurermeister, nebst Frau a. Berlin,
Stadt Rom.
Eichelroth, Part. nebst Familie aus Hamburg,
Hotel de Russie.
Gernisch, Zahnkünstler o. Berlin, Stadt Gotha.
v. Glanger, Baron, General-Consul n. Gem.
o. Frankfurt a/M., Hotel de Baviere.
Ghrendacher, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.
Heldlein, Kfm. a. Folschan, und
Heldmann, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.

Hüft Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.
Kochbeimer, Kfm. a. Nürnberg, und
Kloeder, Rent. a. Stettin, Palmbaum.
Frank Kfm. a. Magdeburg, goldnes Stieb.
Kronke, Oberförster a. Bodenbach, Lebe's H. g.
Franke, Kfm. a. Breitenstein, Restauration des
Magdeburger Bahnhofes.
Kingerhut, Kfm. a. Odeffa, Lebe's Hotel garni.
Greiner, Fabr. a. Ratibor, und
Göth, Rent. o. Berlin, Hotel de Pologne.
Grundmann, Pferdehändler a. Mägeln, bl. Ros.
Giesede, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
Goldbeck, Rent. n. Fr. a. Pyritz, Stadt Gotha.
Geyer, Kfm. a. Nürnberg, und
Gebauer, Kfm. a. Königsberg i/Pr., H. de Bav.
v. Goldmann, Privat. nebst Sohn a. Dresden,
Brüsseler Hof.
Gosler, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.

Vermählungs-Anzeige.

Julius Haefele jr.,
Anna Haefele,
geb. **Beger**.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widme ich hiermit die traurige Nachricht von dem heute Mittags 1 Uhr erfolgten sanften Dahinscheiden meiner innigstgeliebten Gattin

Frau Sabina Nestmann

geb. **Klincksieck** aus Nürnberg.

Ich verliere an ihr nach 16 jähriger glücklicher Ehe eine herzengute, brave und für das Wohl der Ihrigen eifrigst besorgte Frau und bitte um stille Theilnahme an meinem tiefen Schmerz.

Leipzig, den 12. Juli 1864.

Christoph Nestmann.

Am 12. dieses verschied sanft und ruhig in ihrem 73. Lebensjahre meine liebe Großmutter,

Johanne Sophie verw. **Müller** von hier,
und bitte ich um stilles Beileid.

Leipzig den 14. Juli 1864.

Pauline Müller als Enkelin.

Heute früh 3/4 9 Uhr verschied nach kurzen Leiden unser guter Vater und Großvater, der Gürtlermeister **G. A. Steeger** aus Colditz. Verwandten und Freunden statt besonderer Meldung.

Leipzig den 12. Juli 1864.

G. A. Steeger.

Gestern Vormittag 11 Uhr raubte uns der unerbittliche Tod nach langjährigen Leiden unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin **Christiane Kunath** geb. **Schaaf** in ihrem noch nicht vollendeten 37. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme theilt dies Verwandten und Freunden mit

Leipzig und Wesnig, den 13. Juli.

F. Kunath,

im Namen der Hinterlassenen.

Nach mehrtägiger Krankheit rief der Herr heute früh um 9 Uhr mein liebes jüngstes Söhnchen im Alter von 18 Wochen durch den Tod wieder ab.

Leipzig, den 13. Juli 1864.

Josephine verw. **Jrmler**
geb. **Karthaus**.

Tiefbetrübt widmen nur hierdurch die Anzeige, daß unser einziges heißgeliebtes Söhnchen, **Carl**, im 2. Lebensjahre gestern

Abend 10 Uhr plötzlich verschied.

Leipzig, den 13. Juli 1864.

L. Töpelmann.

Clara Töpelmann geb. **Reichel**.

v. Gutschmidt, Frau Baronin nebst Familie aus Schwerin, Stadt Rom.
 Guticke, Architect a. Belgia, Hotel de Prusse.
 Gottschalk, Fabr. a. Neustadt, Stadt Frankfurt.
 Gutmann, Kfm. a. Berlin, und
 Glas, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Herrmann, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Jager, Dr. phil. n. Fam. a. Schwerin, und
 Heuremborf, Stöb. n. Fam. a. Lübeck, Stadt
 Nürnberg.
 Heymann, Apotheker a. Berlin, und
 Hupfeld, Fabr. a. Eöln, Stadt Dresden.
 Jawel, Baureisbes. a. Prag, Palmbaum.
 Jausding, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
 Jank, Rent. a. Neustadt a/D., Stadt Rom.
 v. d. Hofen, Kfm. a. Haag, Hotel de Prusse.
 Hoffmann, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel garni.
 Heins, Part. n. Frau a. Breslau, Restauration
 des Thüringer Bahnhof.
 Hagemann, Rigibef. a. Bauscha, und
 Heller, Kfm. a. Prag, Lebe's H. garni.
 Jock, Kfm. n. L. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Jaffée, Kfm. n. Schw. a. Posen, Westr. 56.
 Kerr, Fr. Rent. a. London, Hotel de Bologne.
 Koch, Kfm. a. Erfurt, goldne Sonne
 Koch, Kfm. a. Magdeburg, blaues Kof.
 Krug, Ingen. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
 Koppel, Dr. jur. a. Augsburg, Stadt Dresden.
 Knack, Dist. a. Stralsund, Palmbaum.
 Kober, Kfm. a. Neerane, grüner Baum.
 Kirschbaum, Kfm. a. Neerane, St. London.
 Kroot, Rent. a. Desterfund, Restauration des
 Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Krichahn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Kühne, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
 Kammerling, Kfm. n. Frau a. Stettin, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Klein, Rechnungsf. a. Dresden,
 Kleins, Privat. a. Saalfeld,
 Klavidska, Dr. a. Moskau,
 Köthe, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Kubinsky, Maler n. Fr. a. Prag, Lebe's H. 8.
 Kuschtosofa, Fräulein, Privat. a. Prag, goldner
 Elephant.
 Léon, Fabrikbes. a. Brüssel, Hotel de Bologne.
 Leysen, Pferdehldr. a. Eöthen, goldne Sonne.
 Leesen, Propriet. a. Norcköping,
 Leising Buchhldr. a. Stuttgart, und
 Loew, Apotheker a. Redwitz, Stadt Nürnberg.
 Levy, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
 Löwenthal, Kfm. a. Eöthen, Stadt Freiberg.
 Langer, Kfm. a. Moskau, Stadt Rom.
 Listopad, Fr. n. Schwester a. Reichenberg i/B.,
 Stadt Wien.
 Levy, Kfm. a. Breslau, und
 v. Lamberg, Dist. a. Prag, Lebe's Hotel garni.

Lowe, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lion, Stöb. a. Fulda, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Meyer, Pferdehldr. a. Halle, goldne Sonne.
 Mann, Pastor a. Eifer, und
 Muzjahn, Kfm. a. Moskau, Stadt Dresden.
 Mainz, Kfm. a. Frankenhäusen, Stadt Freiberg.
 Malinot, Kfm. a. Sedan,
 Mertens, Kfm. a. Berlin,
 Meßling, Privat. a. Kaschitz,
 Naugsch, Kunsthldr. n. Frau a. Jassy, und
 v. Natsburg, Baron nebst Familie a. Cassel,
 Hotel de Baviere.
 Michael, Fr. a. Dresden, goldnes Sieb.
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Bologne.
 Meisch, Ober-Steuerassessor, und
 Maler, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.
 Moriz, Holzhändler a. Stolp, Restauration des
 Berliner Bahnhof.
 Mosdorf, Kfm. a. Chemnitz, und
 Nicolay, Kfm. a. Moskau, Lebe's Hotel garni.
 Nägeli, Kfm. a. Zürich, Stadt Frankfurt.
 Neumann, Kfm. a. Wien, Stadt Freiberg.
 v. Noßig, General, Excellenz nebst Familie aus
 Dresden, und
 Neuberger, Kfm. n. Fr. a. Alsey, Stadt Rom.
 Nathson, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 v. Nolte, Künstler, und
 v. Nolte, Frau a. Jamoir, Hotel z. Kronprinz.
 Nicolai, Schiffscapitain a. Anclam, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Nägler, Kfm. a. Wera, Restaur. des Thüringer
 Bahnhof.
 v. Deßen, Geh. Rath a. Merseburg, Restaur.
 des Leipziger-Dresdner Bahnhof.
 Oppe, Frau Privat. n. Tochter a. Mühlhausen,
 Stadt Hamburg.
 v. Doppel, Rigibef. a. Dresden, H. z. Kronpr.
 Werthes, Buchhldr. a. Gotha, H. de Russie.
 Petich, Kfm. a. Walmersbach, Stadt Dresden.
 Plücker, Kfm. a. Glabbach, Hotel de Baviere.
 Pappenheim, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palm.
 Pfeiffer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.
 Pfeil, Graf, Rigibef. a. Loorthau i/Egel, und
 v. Puttkammer, Kammerherr a. Senffe, H. de Prusse.
 Pilz, Kfm. a. Dresden, Münchner Hof.
 Poble, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
 v. Puttkammer, Baron, Rigibef. a. Dörginner, u.
 Philippsohn, Kfm. a. Berlin, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Ritter, Concertmeister nebst Familie a. Stettin,
 Stadt Nürnberg.
 Reinhardt, Fr. Privat. a. Demmin, H. de Bav.
 Ruys, Kfm. a. Rotterdam,
 Ruß, Kfm. a. Berlin, und
 Reichart, Registr. a. Nürnberg, Palmbaum.

Reiß, Kfm. a. Eöthen, Stadt Hamburg.
 Richter, Beamter a. Schmalkalden, St. Frankf.
 Reiter, Kfm. a. Dessau, Hotel zum Kronprinz.
 Reichardt, Inspector a. Mähern, Lebe's H. 8.
 Schüger, Kfm. a. Kempten, Hotel de Russie.
 Spranger, Kfm. a. Dömitz, goldne Sonne.
 Sandberg, Dr. med. a. Christiania, und
 Schmiede, Rent. a. Stettin, Stadt Nürnberg.
 Schmidt, Maler a. Lübeck, und
 Schwick, Frau Stöb. a. Dresden, St. Gotha.
 Schönermaif, Amteräthin a. Demmin, Hotel de
 Baviere
 Schuster, Part. n. Frau a. Hamburg,
 Seipt, Buchhldr. a. Brünn,
 Siebenbürger, Rent. a. Stettin,
 Schmidt, Kfm. a. Mühlhausen, und
 Stern, Kfm. n. Frau a. Geseke, Palmbaum.
 Stephin, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
 v. St. Simon, Graf, Besandter nebst Dame
 a. Constantinopel, und
 Simsen, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
 Stein, Dist. a. Berviers, und
 Schmidt, Dr. jur. a. Bologn, Hotel de Prusse.
 Strauch, Kfm. a. Güttrin, und
 Steinling, Pferdehldr. a. Altensperloh, Münch-
 ner Hof.
 v. Schönfeld, Privat. a. München, Hotel zum
 Kronprinz.
 Schneider, Schneidernr. a. Angelhaus,
 Simon, Kfm. a. Berlin, und
 Schreiber, Fr. Privat. a. Stettin, Restauration
 des Berliner Bahnhof.
 Schimmelmüller, Kfm. a. Saalfeld, und
 Seefin, Privat. a. Zeitz, Lebe's Hotel garni.
 Sander, Kfm. a. Chemnitz, und
 Sauerbier, Kfm. a. Gohlitz, Brüsseler Hof.
 Tanzner, Fabr. a. Glauchau, blaues Kof.
 Thal, Part. a. Alft, Stadt Hamburg.
 Tauchert, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Weimann, Dr. med. aus Stockholm, Stadt
 Nürnberg.
 Weiffelberg, Kfm. a. Galatz, Stadt Freiberg.
 Webedörfer, Kfm. a. Zeulendorf, St. Gotha.
 v. Wigandorf, Frau n. Tochter a. Kiel, Hotel
 de Baviere.
 Witting, Kfm. a. Waldenburg, Stadt Berlin.
 v. Wille, Frau Rigibef. a. Raugard, Restaur.
 des Berliner Bahnhof.
 Waltherr, Fabrikbes. a. Erfurt, Restauration des
 Magdeburger Bahnhof.
 Wendi, Dr., Geh. Finanzr. n. Fr. a. Erfurt, a.
 Wäsche, Kfm. a. Berlin, Restauration des Thü-
 ringer Bahnhof.
 Xenopoulos, Kfm. a. Smyrna, Hotel de Bologn.
 Zander, Frau Rent. a. Stettin, Restauration
 des Berliner Bahnhof.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 13. Juli. Angel. 3 Uhr — Min. Berl. = Anh. C. = B.
 188; Berlin-Stett. 145; Eöln-Mindner 190; Oberschl. A.
 u. C. 166; do. B. —; Dester.-franz. 108 1/2; Thür. 128;
 Friedr.-Willy.-Nordb. 66 3/4; Ludwigsh.-Verb. 146 1/4; Mainz-
 Ludwigsbaf. 123; Rheinische 101 3/8; Cosel-Döberberger 58 1/2;
 Berlin-Potsd.-Magdeb. 212 1/2; Lombard. 143 1/4; Böhm. Westb.
 —; Doppeln-Larnow. 80 1/4; Mecklenb. —; Dester. Nat.-Anl.
 70 1/4; do. 5% Lotterie-Anl. 85; Leipziger Credit-Anstalt 80;
 Dester. do. 84 1/4; Dessauer do. 3 3/4; Genfer do. 50 1/8; Weim.
 B.-Act. 94 1/4; Goth. Priv.-Bank 95; Braunschw. do. 73;
 Geraer do. 103 3/4; Thür. do. 70; Nordb. do. 106 3/4; Darmst.
 do. 88; Preuß. do. 137 1/2; Hann. do. 100 1/2; Dess. Landes-
 bank 27 3/8; Disc.-Comm.-Anth. 100; Dester. Banknoten 87 3/8;
 Poln. do. 82 1/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —;
 Petersburg 3 W. —.
 Wien, 13. Juli. Amtliche Notirungen. National-Anl.
 80.65; Metall. 5% 72.10; Staatsanl. von 1860 97.15; Bank-
 Actien 784; Dester. Credit-Act. 193.80; London 114.50;
 Münzbuc. 5.49; Silber 113.25. — Börsen-Notirungen v.
 12. Juli. Metall. 4 1/2 % 64.—; Nordbahn 182.70; Loose v. 1854
 90.75; Dester.-franz. Staatsbahn 185.25; Böhm. Westbahn

155.50; Lombard. Eisenb. 245.—; Loose der Creditanst. 128.20;
 Hamburg 86.60; Paris 45.80.
 London, 12. Juli. Silber 61 1/2. Consols 90 1/16; 1% Span.
 44 1/2; Mexicaner 28 1/2; 5% Russen 90; Neue Russen 87 1/4;
 Sardinier 83 1/2. Hamburg 3 Monat 18 Mt. 8 1/4 sh.; Wien
 11 Fl. 90 Kr.
 Paris, 12. Juli. Das Geschäft stocete. Die Rente eröfnete zu
 66,27 1/2, hob sich auf 66,30 und schloß zu diesem Course zu
 fester Haltung bei unbelebtem Geschäft. Italienische 5% Rente
 matt, Credit mobilier fest. 3% Rente 66,30; Ital. 5% Rente
 68,50; Italien. neueste Anleihe —; 3% Span. 48 1/2; 1%
 Span. 43 3/4; Dester. Staats-Eisenb. 402,50; Credit mobilier
 1003,75; Lomb. Eisenbahn 535,00.
 Breslau, 12. Juli. Dester. Bankn. 87 1/12 B., 87 1/12 G.;
 Oberschl. Act. Litt. A. u. C. 161 1/2 — 163 bez. u. B.; do.
 Litt. B. 145 G.
 Berliner Productenbörse, 13. Juli. Weizen pr. 2100 Pf.
 loco 48—58 nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 37 1/2
 pr. v. Mt. 36 7/8, Juli-August 36 7/8, Sept.-Oct. 38 1/4 fest.
 Gerste pr. 1750 Pfd. loco 28—32 nach Dualität bezahlt.
 Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., pr. d. Mt. — 1/2.
 Rüböl pr. 100 Pfd. loco 13 1/2, pr. d. Mt. 13, Juli-August
 13, September-October 13 1/4, April-Mai 13 1/2 fest.
 Spiritus pr. 8000 ° Tr. loco 15 1/12, pr. d. Mt. 15 1/4, Sept-
 Oct. 15 1/2 fest. Gel. 50,000 Quart. —

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers d. 13. Juli Mittag 12 U. 16° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 13. Juli Ab. 6 U. 17° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von
 Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) —
 Für das Montag-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen.
 Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.